

Seminar für Religionswissenschaft

Fächerübergreifender Bachelor

Basismodul

Einführungsmodul Religionsgeschichte

Grundkurs Judentum, Christentum

ELVE-30393, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar	Das Seminar hat als Ziel, einen ersten Einblick in die Geschichte und Lehre von Judentum und Christentum sowie des religiösen Lebens in diesen Religionen zu bieten. Lit.-Empfehlung: Grübler, Monika: Judentum. Köln: DuMont 1996 (= DuMont-Taschenbücher 505; DuMont Schnellkurs). Sigal, Philip: Judentum. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: Kohlhammer 1986 (= UTB 359). Was jeder vom Judentum wissen muß. Hrsg. V. A. H. Baumann. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus G. Mohn 1983 (= GTB Siebenstern 1063). Antes, Peter: Das Christentum. Eine Einführung. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004 (= dtv 34076 [= Weltreligionen]). Fischer, Helmut: Christentum. Köln: DuMont 2001 (= DuMont-Taschenbücher 525; DuMont Schnellkurs). Beinert, Wolfgang: Das Christentum. Atem der Freiheit. Freiburg, Basel, Wien. 2. Aufl. 2000. Biser, Eugen: Die Entdeckung des Christentums. Der alte Glaube und das neue Jahrtausend. Freiburg, Basel, Wien: 2000. Termine: 12.04.2007 Einführung: Hebräische Bibel und Altes Testament 19.04.2007 Grundthemen (Exodus, Schöpfung, Zukunft/Apokalyptik) 26.04.2007 Messianismus (einschließlich der unterschiedlichen Lesarten des Textes durch Juden und Christen = Vetus Testamentum in Novo patet, Novum Testamentum in Vetere latet) 03.05.2007 Geschichtliche Entwicklung des Judentums in großen Zügen von der Zeit der Väter bis zum Staate Israel 10.05.2007 Religiöse Richtungen im Judentum in Vergangenheit und Gegenwart 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Gelebter Glaube im Judentum 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Der historische Jesus und der Christus des Glaubens 14.06.2007 Geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Zügen vom Römischen Reich bis heute unter besonderer Berücksichtigung der Spaltungen 21.06.2007 Das Gottesbild von Judentum und Christentum im Vergleich 28.06.2007 Das Menschenbild von Judentum und Christentum im Vergleich 05.07.2007 Die jenseitige Welt (Engel, Teufel) im Judentum und Christentum im Vergleich 12.07.2007 Gelebter Glaube im Christentum sowie gegenwärtige Tendenzen im Christentum einschließlich der ökumenischen Bewegung und des interreligiösen Dialogs 19.07.2007 Fazit
Bemerkung	ELVE-LSF Kodierung: RelGes (Proseminar), B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelGes; auch für Studierende der European Studies geeignet.

Einführungsmodul Systematische Religionswissenschaft

Systematische Religionswissenschaft. Eine Überblicksvorlesung

ELVE-30395, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar	Ziel der Vorlesung ist es, einen ersten Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Fragestellungen der systematischen Religionswissenschaft zu bieten. Lit.-Empfehlung: Figl, Johann: Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2003. Ausführlicher Kommentar siehe 11. Einführungsphase.
Bemerkung	ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys. Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

Einführung in die systematische Religionswissenschaft II. Neue Ansätze und Tendenzen

ELVE-30403, Seminar, SWS: 2

Führding, Steffen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Dieses Seminar schließt an die Einführung in die systematische Religionswissenschaft des vergangenen Wintersemesters an. Standen dort die Klassiker der Religionswissenschaft im Fokus, geht es in diesem Semester um neuere und aktuelle Ansätze. Anhand von Texten von Autor(inn)en unterschiedlicher Ausrichtungen wird ein Einblick in die aktuelle Diskussion um das Selbstverständnis und die Positionierung der Religionswissenschaft sowohl innerhalb der Wissenschaft als auch in der Gesellschaft gegeben. Die Texte werden dazu im Seminar in gemeinsamer Lektüre, Gruppenarbeit und in Referaten bearbeitet. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage, welchen Religionsbegriff die Autor(inn)en zugrunde legen und was jeweils als zentrale Aufgabe der Religionswissenschaft angesehen wird. Darüber hinaus soll auch die Suche nach einer eigenen Standortbestimmung in der religionswissenschaftlichen Arbeit angeregt werden. Intensive eigenständige Lektüre während des Semesters wird erwartet. Der Reader zum Seminar ist ab dem 12.03.2007 im "Copyshop Copierservice GmbH", Nelkenstraße 21, zu erwerben. Literatur: Antes, Peter / Geertz, Armin W. / Warne, Randi R. (Hg.): *New Approaches to the Study of Religion. Vol. 1: Regional, Critical, and Historical Approaches*. Berlin, New York: De Gruyter 2004. Hinnells, John R. (Hg.): *The Routledge Companion to the Study of Religion*. London: Routledge 2005. Jensen, Tim / Rothstein, Mikael (Hg.): *Secular Theories on Religion. Current Perspectives*. Copenhagen: Museum Tusulanum Press 2000. Klinkhammer, Gritt / Rink, Steffen/ Frick, Tobias (Hg.): *Kritik an Religionen*. Marburg: diagonal 1997. McCutcheon, Russell T.: *Critics not Caretakers. Redescribing the public study of religion*, Albany : State Univ. of New York Press 2001. Termine: 13.04.2007 Semesterplanung 20.04.2007 Was ist Religionswissenschaft? Gemeinsame Lektüre: Antes, Peter / Geertz, Armin / Warne, Randi: Introduction: In: Antes, Peter / Geertz, Armin W. / Warne, Randi 2004, S. 1-9. Flood, Gavin: *Beyond Phenomenology. Rethinking the Study of Religion*. London: Cassell 1999, S. 1-12. 27.04.2007 Religionsgeschichte und Disziplinen der Religionswissenschaft: Ein Überblick Gemeinsame Lektüre: Kohl, Karl-Heinz: "Geschichte der Religionswissenschaft". In: Cancik, Hubert (Hg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*. Stuttgart: Kohlhammer 1988, S. 217-262. O. A.: "The Study of Religion". In: Smith, Jonathan Z. (Hg.) *HarperCollins Dictionary of Religion*. San Francisco: HarperSanFrancisco 1995, S. 909-917. "Study of Religions". In: *Encyclopedia of Religion*. Second Edition. Bd. 13, S. 8760-8796. 04.05.2007 Was ist Religion? Zum Problem der Religionsdefinition (Gruppenarbeit) Textlektüre: Pollack, Detlef: "Was ist Religion? Probleme der Definition." In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft (ZfR)*, 2/1995, S. 163-190. Smith, Jonathan Z.: "Religion, Religions, Religious". In: Taylor, Marc (Hg.): *Critical Terms for Religious Studies*. Chicag

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys

Methodenmodul

Warum studiert man Religionswissenschaft? Eine empirische Untersuchung in Niedersachsen

ELVE-30406, Seminar, SWS: 4

Führding, Steffen

Fr, wöchentl., 14:00 - 18:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Sa, Block, 10:00 - 17:00, 19.05.2007 - 19.05.2007, 1146 - A004

Kommentar Methoden der empirischen Sozialforschung gehören mittlerweile zum Standardhandwerkszeug vieler Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler. Egal ob die Gründe für die Konversion einer Deutschen zum Buddhismus oder die Einstellung gegenüber der Institution Kirche erforscht werden sollen, für die erfolgreiche Untersuchung der religiösen Gegenwartskultur sind Methodenkenntnisse der empirischen Sozialforschung wichtig. In diesem Seminar sollen qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung eingeübt und in der Praxis erprobt werden. Dies schließt die Erstellung einer Präsentation des Forschungsvorhabens und der -ergebnisse mit ein. Nach einer Einführung in die Grundlagen empirischer Religionsforschung und der genaueren Erarbeitung spezieller qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden sollen die neuerworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Projekts in die Praxis umgesetzt werden. Im Rahmen des Projekts sollen Studierende der Religionswissenschaft in Hannover und Göttingen nach ihren Motivationen für die Wahl des Studienfaches Religionswissenschaft (bzw. Werte und Normen) befragt und die gesammelten Daten ausgewertet und präsentiert werden. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt. Im Sommersemester wird die Veranstaltung i.d.R. vierstündig am Freitagnachmittag stattfinden. Nach einer Einführung in die empirische Sozialforschung bzw. Religionsforschung werden verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden erarbeitet und erprobt. In den letzten Wochen des Semesters soll die Erhebung erfolgen. Im Wintersemester findet die Veranstaltung im Zwei- bzw. Drei-Wochen-Turnus statt und soll für die Auswertung und Vorbereitung der Präsentation der Daten genutzt werden. Die Teilnahme am Seminar ist nur sinnvoll, wenn die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Teilnahme am Folgeseminar im folgenden Wintersemester besteht. Literatur: Baumann, Martin: Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft. REMID Schriftenreihe. Marburg: diagonal 1998. Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbeck bei Hamburg: Rohwolt 92002. Flick, Uwe u.a. (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 4. Aufl. Reinbeck bei Hamburg: Rohwolt 2005. Flick, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck bei Hamburg: Rohwolt 62002. Franke, Edith (Hg.): Fremd und doch Vertraut. Eindrücke Religiöser Vielfalt in und um Hannover. Marburg: diagonal 2005. Franke, Edith / Matthiae, Gisela / Sommer, Regina (Hg.): Frauen Leben Religion. Ein Handbuch empirischer Forschungsmethoden. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2002. Glaser, Barney / Strauss, Anselm: Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber 22005. Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4., völlig neu bearb. Aufl. Wien u.a.: Böhlau 2001. Kelle, Udo / Susann Kluge: Vom Einzelfall zum Typus: Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Opladen: Leske & Budrich 1999. Kleining, Gerhar

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im MM.

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung

ELVE-30417, Vorlesung, SWS: 2

Duden, Barbara / Geiling, Heiko / Lähnemann, Martin / Rust, Holger / Wacker, Alois

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1137 - 016 (Drägersaal)

Kommentar Die Vorlesung bietet einen Einstieg in die Geschichte, Logik und die Methoden der empirischen Sozialforschung. Am Beispiel zweier klassischer Studien (Marienthal-Untersuchung, Decatur-Studie), - werden exemplarisch die Vorgehensweisen bei empirischen Projekten in den Sozialwissenschaften erläutert. Zu dieser Veranstaltung wird in Stud-IP ein elektronischer Semesterapparat eingerichtet. Hinweis für Wiwi-Studierende: Die Vergabe von Kreditpunkten erfolgt aufgrund regelmäßiger Teilnahme und der erfolgreichen Teilnahme an einer 1-stündigen Klausur. Es sind drei vorgegebene Fragen zu den vorgestellten Themenbereichen zu bearbeiten.
Einführungsliteratur: Diekmann, A. (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. (11. Aufl.). Reinbek: rororo. Flick, U. (2002). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: rororo.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Rust Kodierung: G6, MA SOZPSY 6, Q3 und SOZ 2 (Soziologie), Politikwissenschaftliche Methoden, Wiwi: 75202

Vertiefungsmodul Religionsgeschichte

Religion in the USA

ELVE-30251, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar America has been described as the "supermarket of religion". It has been estimated that 90 per cent of Americans are "religious". But are they all Christians? In their "shopping basket" the Americans have included Puritanism, Voodoo (Macumba / Santeria), flying saucer cults, Buddhism, Christian Fundamentalism, Satanism - and those who worship the atomic bomb as divine. Never before has a guarantee of religious freedom been so enthusiastically used. Literature: To be announced. Lectures: 10.04.2007 State and religion - a very religious secular state 17.04.2007 The Native Americans (First Nations) and their religions 24.04.2007 The coming of the Puritans. Other Christian denominations 08.05.2007 The Mormons 15.05.2007 Spiritualism 22.05.2007 Jehovah's Witnesses 05.06.2007 Scientology 12.06.2007 Anton Sandor la Vey, the Church of Satan, Jim Jones, David Koresh, Charles Manson and some other interesting people 19.06.2007 God drives a flying saucer. Adamski and the rest of the space cadets 26.06.2007 The Process Church - Neo-Nazi Christians or Christian Neo-Nazis? Survivalists, the Militia and the Klan 03.07.2007 Right-wing Christian fundamentalism, Reagan and Bush 10.07.2007 Turning Muslim in Texas. Louis Farakhan and the Nation of Islam. Macumba, Santeria and Voodoo 17.07.2007 Atomic religion or "How I learned to Stop Worrying and Love the Bomb - as Divine". Hollywood religions - planet California

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, M RelLok, Schlüsselkompetenz A

Religion und Politik im orthodoxen Christentum

ELVE-30253, Seminar, SWS: 2

Preda, Radu

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Das Thema "Religion und Politik im orthodoxen Christentum" ist nicht nur für Religionshistoriker wichtig, sondern auch für die heutigen Beobachter des religiösen Lebens der Orthodoxen Kirchen Osteuropas. Die schwierige und vielseitige Beziehung zwischen Staat und Kirche lässt sich heute am Beispiel vom Krieg in Serbien exemplarisch dokumentieren. Die gesellschaftliche Präsenz der Orthodoxen Kirche in Russland ist ein weiteres Beispiel dafür, dass "Religion und Politik im orthodoxen Christentum" seit Jahrhunderten ein für sich offenes Thema geblieben ist. Literatur: Bulgakov, Sergii: Towards a Russian Political Theology. Texts edited and introduced by Rowan Williams. T&T Clark: Edinburgh, 1999. Das Europa-Verständnis im orthodoxen Südosteuropa. Internationale Tagung an der Karl-Franzens-Universität Graz, 9. bis 10. November 1995. Hrsg. von Harald Heppner u. Grigorios Larentzakis. Eigenverlag des Instituts für Ökumenische Theologie und Patrologie der Universität Graz: Graz 1996. Pacini, Andrea (a cura di): L'Ortodossia nella nuova Europa. Dinamiche storiche e prospettive. Collana del Centro di Studi Religiosi Comparati Edoardo Agnelli. Edizioni della Fondazione Giovanni Agnelli. Torino 2003. Preda, Radu: Biserica in stat. O invitatie la dezbatare. Editura Scripta. Bucuresti 1998. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A. VM RelGes, VM RelWiss

Das orthodoxe Christentum. Inter-religiös, Inter-kulturell, Inter-konfessionell

ELVE-30255, Seminar, SWS: 2

Preda, Radu

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Die generelle Wahrnehmung des orthodoxen Christentums aus religionswissenschaftlicher Sicht beinhaltet unter anderem auch die Frage der Beziehungen dieser Konfession mit den anderen Religionen, Kulturen und Kirchen. Dass die Orthodoxie überhaupt dialogfähig ist, ist weniger bekannt. Die Lehrveranstaltung will die wichtigsten Etappen dieses Dialoges der Orthodoxie präsentieren und dabei einige Dokumente besprechen. Literatur: Orthodoxie im Dialog. Bilaterale Dialoge der orthodoxen und der orientalisch-orthodoxen Kirchen 1945-1997. Eine Dokumentensammlung. Hrsg. von Thomas Bremer u.a. Trier: Paulinus 1999 (= Sophia, Bd. 32). Pelikan, Jaroslav: The Spirit of Eastern Christendom. Chicago: University of Chicago Press 1974. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A. VM RelGes, VM RelWiss

Der Islam der Gegenwart und seine Grundlagen im Koran

ELVE-30259, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung wird untersucht, in welcher Weise theologische, rituelle, kulturell-historische, soziale und politische Themen im Koran erwähnt und dargestellt werden. Welche Bestimmungen der Koran zu diesen Bereichen anbietet, in welchen Zusammenhängen und Variationen sie behandelt werden und worin Unterschiede zwischen gegenwärtiger Praxis und literarischer Vorlage liegen, soll anhand der gemeinsamen Koranlektüre und des Gegenwartsbezugs behandelt werden. Da der gesamte Text des Korans im Laufe des Seminars zugrunde gelegt wird, eignet sich diese Veranstaltung auch dazu, einen grundlegenden religiösen Text insgesamt kennen zu lernen und nicht nur auf Fragmente angewiesen zu sein, die mehr oder weniger suggestiv präsentiert werden. Auf diese Weise soll auch die Fähigkeit zum selbst bestimmten religionswissenschaftlichen Arbeiten erhöht werden. Obwohl die Koranteile gemeinsam und von allen Kursteilnehmenden gelesen werden, bietet sich als Referat eine überblicksartige Einführung mit Schwerpunktsetzung zu den jeweiligen Themen an; ebenso könnten Ergebnisse zusammengefasst werden. Obwohl andere Koranübersetzungen verwendet werden können, bietet sich aufgrund der Lesbarkeit die Ausgabe von Hans Zirker an. Bis zur ersten Sitzung sollten die Suren 1 und 2 des Korans gelesen sein. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelGes, VM RelWiss

Christliche Jenseitsvorstellungen am Beispiel der "göttlichen Komödie" Dante Alighieris (Teil II)

ELVE-30265, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar Das im WS 06/07 begonnene gleichlautende Seminar findet hier seine Fortsetzung. Nach den beiden ersten Teilen "Hölle" und dem ersten Teil "Läuterungsberg" folgt nun der zweite Teil "Läuterungsberg" und das "Paradies". Wieder stehen Lektüre und Kommentierung sowie der religionsgeschichtliche Rahmen der "Comedia" im Blickpunkt. Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar im vergangenen Wintersemester oder eine gute Kenntnis der ersten beiden Teile der "Göttlichen Komödie". Grundlage ist die Übersetzung von Karl Witte: Dante. Die Göttliche Komödie. Leipzig: Reclam 2005 (7,50 EUR). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Kirchen, Sekten, Denominationen des Protestantismus

ELVE-30390, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Seit der Reformationszeit ist eine große Zahl von Kirchen, Sekten und Denominationen entstanden, die üblicherweise dem Protestantismus zugerechnet werden, deren Entstehungsgeschichte, Grundlehren und heutige Bedeutung oft nur schwer zu bestimmen sind. Ziel dieses Seminars ist es, einzelne dieser Gruppierungen vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Lutheraner 19.04.2007 Reformierte 26.04.2007 Pietisten 03.05.2007 Puritaner und Independenten (Kongregationalisten) 10.05.2007 Unitarier 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Episkopale 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Baptisten, Presbyterianer 14.06.2007 Methodisten (inkl. Heilsbewegungen) 21.06.2007 Mennoniten, Quäker, Christliche Wissenschaft 28.06.2007 Brüdergemeinden (z.B. Waldenser, Herrnhuter) und Pfingstbewegung 05.07.2007 Gruppen mit Naherwartung des Weltendes: Adventisten, neuapostolische Kirche, Zeugen Jehovas 12.07.2007 Fundamentalisten 19.07.2007 Fazit

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss., auch für Studierende der Transformation Studies geeignet.

Jenseitsvorstellungen in den Religionen

ELVE-30392, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Vorstellungen vom Leben nach dem Tode, die sich in den verschiedenen religiösen Traditionen der Menschheit finden lassen, vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes des Seminar 19.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Germanen 26.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Griechen (insbesondere bei Homer) 03.05.2007 Jenseitsvorstellungen bei den Römern (insbesondere bei Vergil) 10.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Judentum 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Christentum 14.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Islam 21.06.2007 Jenseitsvorstellungen in den Veden 28.06.2007 Jenseitsvorstellungen im klassischen und gegenwärtigen Hinduismus 05.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Theravada-Buddhismus 12.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Mahayana-Buddhismus (einschließlich Tibetisches Totenbuch) 19.07.2007 Fazit und Ausblick

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Vertiefungsmodul Systematische Religionswissenschaft

Religion in the USA

ELVE-30251, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

America has been described as the "supermarket of religion". It has been estimated that 90 per cent of Americans are "religious". But are they all Christians? In their "shopping basket" the Americans have included Puritanism, Voodoo (Macumba / Santeria), flying saucer cults, Buddhism, Christian Fundamentalism, Satanism - and those who worship the atomic bomb as divine. Never before has a guarantee of religious freedom been so enthusiastically used. Literature: To be announced. Lectures: 10.04.2007 State and religion - a very religious secular state 17.04.2007 The Native Americans (First Nations) and their religions 24.04.2007 The coming of the Puritans. Other Christian denominations 08.05.2007 The Mormons 15.05.2007 Spiritualism 22.05.2007 Jehovah's Witnesses 05.06.2007 Scientology 12.06.2007 Anton Sandor la Vey, the Church of Satan, Jim Jones, David Koresh, Charles Manson and some other interesting people 19.06.2007 God drives a flying saucer. Adamski and the rest of the space cadets 26.06.2007 The Process Church - Neo-Nazi Christians or Christian Neo-Nazis? Survivalists, the Militia and the Klan 03.07.2007 Right-wing Christian fundamentalism, Reagan and Bush 10.07.2007 Turning Muslim in Texas. Louis Farakhan and the Nation of Islam. Macumba, Santeria and Voodoo 17.07.2007 Atomic religion or "How I learned to Stop Worrying and Love the Bomb - as Divine". Hollywood religions - planet California

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, M RelLok, Schlüsselkompetenz A

Der Islam der Gegenwart und seine Grundlagen im Koran

ELVE-30259, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung wird untersucht, in welcher Weise theologische, rituelle, kulturell-historische, soziale und politische Themen im Koran erwähnt und dargestellt werden. Welche Bestimmungen der Koran zu diesen Bereichen anbietet, in welchen Zusammenhängen und Variationen sie behandelt werden und worin Unterschiede zwischen gegenwärtiger Praxis und literarischer Vorlage liegen, soll anhand der gemeinsamen Koranlektüre und des Gegenwartsbezugs behandelt werden. Da der gesamte Text des Korans im Laufe des Seminars zugrunde gelegt wird, eignet sich diese Veranstaltung auch dazu, einen grundlegenden religiösen Text insgesamt kennen zu lernen und nicht nur auf Fragmente angewiesen zu sein, die mehr oder weniger suggestiv präsentiert werden. Auf diese Weise soll auch die Fähigkeit zum selbst bestimmten religionswissenschaftlichen Arbeiten erhöht werden. Obwohl die Koranteile gemeinsam und von allen Kursteilnehmenden gelesen werden, bietet sich als Referat eine überblicksartige Einführung mit Schwerpunktsetzung zu den jeweiligen Themen an; ebenso könnten Ergebnisse zusammengefasst werden. Obwohl andere Koranübersetzungen verwendet werden können, bietet sich aufgrund der Lesbarkeit die Ausgabe von Hans Zirker an. Bis zur ersten Sitzung sollten die Suren 1 und 2 des Korans gelesen sein. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelGes, VM RelWiss

Der jüdische, christliche und muslimische ,Gottesdienst' in seiner aktuellen rituellen Gestalt

ELVE-30261, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar Judentum, Christentum und Islam kennen jeweils auf ihre Weise den wöchentlichen "Hauptgottesdienst", der am Shabbat (Samstag), Herrentag (Sonntag) oder Tag der Versammlung (Freitag) stattfindet. Für die rituelle Gestaltung dieser drei Religionen kommt dieser Versammlung eine bedeutende Funktion zu, die durch die spezifischen Handlungen zu Festtagen und Lebensphasen ergänzt wird. In diesem Seminar werden Geschichte, Intention und rituelle Gestaltung, Verwendung von Symbolen und Zeichen, Gegenständen und Sprachformen dieser wöchentlichen Gottesdienste untersucht. Währenddessen wird nach Gemeinsamkeiten, Querverbindungen und Differenzen dieser drei Gottesdienste gefragt. Zugrunde gelegt wird letztlich die Form, in der diese Gottesdienste in Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts - gemäß der agendarischen Vorlage - gefeiert werden (müssten). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss

Methoden der Religionswissenschaft. Ihre Begründungen und ihre Anwendungen

ELVE-30263, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Als Wissenschaft bedarf die Religionswissenschaft auch wissenschaftlicher Methoden, das heißt Religionswissenschaft erforscht ihren Gegenstand ‚Religion‘ auf rationaler und empirischer Grundlage. Die Wahl der Methoden hängt von der jeweiligen Einzeldisziplin und ihren speziellen (teils auch sehr persönlichen) Zielsetzungen ab. So bedient sich die Religionsgeschichte u.a. philologischer Methoden, der Religionsphänomenologie und -systematik liegen (was gemeinhin wenig wahrgenommen wird) unterschiedliche philosophische Methoden zugrunde und die Erforschung der Religionen in der Gegenwart nutzt praktische Methoden der empirischen Sozialforschung. In diesem Seminar sollen die Methoden dieser drei genannten Einzeldisziplinen und einige ihrer Hauptvertreter vorgestellt werden. Es geht vor allem um die theoretischen und praktischen Begründungen, die aus der Philologie, der Philosophie, der Soziologie entlehnt sind und auf den Gegenstand Religion angewandt werden. Insofern richtet sich das Seminar an Fortgeschrittene des Studiums der Religionswissenschaft mit dem Ziel, die Grundlagen religionswissenschaftlichen Arbeitens zu wiederholen und zu vertiefen.

Termine: 10. 04. 2007 Einführung 17. 04. 2007 Religion als Gegenstand der Forschung. Theoretische Perspektiven I: Methoden der Religionsgeschichte 24. 04. 2007 Texte als religionswissenschaftliche ‚Quellen‘. Kurt Rudolph: Texte als religionswissenschaftliche Quellen. In: Religionswissenschaft. Eine Einführung. Hrsg. von Hartmut Zinser. Berlin: Reimer 1988. S. 38-51 (Reader). Quelle, Quellenkritik, Quelleninterpretation 08. 05. 2007 Regeln literaturkritischer Arbeit an Textbeispielen. THEORETISCHE PERSPEKTIVEN II: METHODEN DER RELIGIONSPHÄNOMENOLOGIE 15. 05. 2007 Axiome der Religionsphänomenologie. Dilthey, Wilhelm: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft. In: Ders.: Gesammelte Schriften. Erster Band. Stuttgart: Teubner 1973. S. 3-21. Ratschow, Karl Heinz: Methodik der Religionswissenschaft. In: Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Band 9. Methoden der Anthropologie, Anthropogeographie, Völkerkunde und Religionswissenschaft. Hrsg. von Manfred Thiel u.a.: München: Oldenbourg 1973. S. 351-354 u. 390-396. (Reader). 22. 05. 2007 Analytik des subjektiven Erlebens: Rudolf Otto. Kants ‚Kritik der reinen Vernunft‘ und Jakob F. Fries‘ ‚anthropologische Kritik der Vernunft‘. Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. München: Beck 1979. 05. 06. 2007 ‚Intuitive Evidenz‘ als Verstehen von Religion: Gerardus van der Leeuw. Edmund Husserls phänomenologische Methode. Leeuw, Gerardus van der: Phänomenologie der Religion. Tübingen: Mohr 1970. §§ 109, 110, 111, 768-788. 12. 06. 2007 Poetisches Erleben und Verstehen fremder Kulturen: Mircea Eliade. Eliade, Mircea: Indisches Tagebuch. Reise durch einen mystischen Kontinent.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelGes

Christliche Jenseitsvorstellungen am Beispiel der "göttlichen Komödie" Dante Alighieris (Teil II)

ELVE-30265, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Das im WS 06/07 begonnene gleichlautende Seminar findet hier seine Fortsetzung. Nach den beiden ersten Teilen "Hölle" und dem ersten Teil "Läuterungsberg" folgt nun der zweite Teil "Läuterungsberg" und das "Paradies". Wieder stehen Lektüre und Kommentierung sowie der religionsgeschichtliche Rahmen der "Comedia" im Blickpunkt. Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar im vergangenen Wintersemester oder eine gute Kenntnis der ersten beiden Teile der "Göttlichen Komödie". Grundlage ist die Übersetzung von Karl Witte: Dante. Die Göttliche Komödie. Leipzig: Reclam 2005 (7,50 EUR). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Fundamentalismus und Gewalt psychologisch, soziologisch, literarisch

ELVE-30267, Seminar, SWS: 2

Wunn, Ina

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Seit dem späten zwanzigsten Jahrhundert sieht sich die Welt mit dem Aufkommen fundamentalistischer Bewegungen konfrontiert, die sich aggressiv und gewaltsam Gehör verschaffen. Fundamentalismus, wenn man diesen Begriff überhaupt verwenden will, lässt sich heute in jeder großen Religion beobachten. Nachdem ein Seminar im vergangenen Semester in Anlehnung an Karen Armstrongs "Im Kampf für Gott" die Entstehungsgeschichte und Ursachen des Fundamentalismus nachgezeichnet hat, soll in diesem Semester die Thematik aus literarischer Warte betrachtet und mit Hilfe von Beiträgen aus den Sozial-, den Wirtschaftswissenschaften und der Psychologie vertieft werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind sehr gute Vorkenntnisse; idealer Weise der Besuch des Seminars zum Thema Fundamentalismus im vergangenen Semester und / oder Lektüre des entsprechenden Seminarordners. Ein Referat muss übernommen werden (bis zu zwei Einträge pro Thema). Gasthörer sind definitiv und ausnahmslos nicht zugelassen. Termine: 16.04.2007 Einführung in die Thematik, kleine Überprüfung der Vorkenntnisse der Seminarteilnehmer, eventuell Korrektur der Verteilung der Referate (bitte vor der ersten Seminarsitzung verbindlich eintragen; höchstens 2 Referenten pro Sitzung). 23.04.2007 Film: "Paradise now". (Kein Referat) 30.04.2007 Filmbesprechung (allg. Diskussion, kein Referat) 07.05.2007 "Wovon die Wölfe träumen" von Yasmina Khadra 14.05.2007 "Der Herbst der Chimären" von Yasmina Khadra 21.05.2007 "Die Schwalben von Kabul"; "Die Attentäterin" von Yasmina Khadra 04.06. 2007 "Memed, mein Falke" und "Der letzte Flug des Falken" von Yasar Kemal 11.06. 2007 "Ali und Nino" von Kurban Said und "Allah ist groß" von Essad Bey (Pseudonym von Kurban Said) 18.06.2007 "Hadschi Murad" von Leo Tolstoi 25.06.2007 "Liebe oder Krieg? Das Doppelgesicht der Religion" von Susanne Heine und Fundamentalismus aus sozialwissenschaftlicher Sicht (Seminarordner) 02.07.2007 Ein Beispiel zu Heine: "Was ist Orthodoxie" von Petros Botsis 09.07.2007 "Kapitalmarkt ohne Moral" von Wolfgang Gerke 16.07.2007 Abschlussitzung: Versuch eines Resümees

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM InterDis

Ursprünge von Religion und Religionen

ELVE-30269, Seminar, SWS: 2

Wunn, Ina

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Nachdem im vergangenen Semester unterschiedliche Modelle der Religionsentstehung diskutiert worden sind, wollen wir im laufenden Semester Bilanz ziehen: Welche der vorgestellten Ansätze halten einer kritischen Überprüfung stand und wie können sie zu einem neuen Modell kombiniert werden? Auch diese Überlegungen sollen wieder in einen Zusammenhang mit kognitionswissenschaftlichen Erkenntnissen gebracht werden. Letztlich soll im Verlauf des Seminars ein eigener Modellentwurf erarbeitet werden, den wir bei Gelingen gemeinsam veröffentlichen werden. Die komplexe Materie macht sowohl aktive Mitarbeit (die Übernahme eines Referats ist Teilnahmevoraussetzung) als auch ausreichende und überprüfbare Vorkenntnisse unumgänglich (idealer Weise Besuch des Seminars im vergangenen Wintersemester). Das Seminar ist für Gasthörer nicht zugelassen. Termine: 16.04.2007 Einführung in die Thematik, kleine Überprüfung der Vorkenntnisse der Seminarteilnehmer 23.04.2007 Diskussion: Alte Modelle und Ansätze - was bleibt? Endgültige Festlegung der Themen und Verteilung der Referate 30.04.2007 Was leistet die Religionspsychologie? 07.05.2007 ... die Kognitionswissenschaft? 14.05.2007 ... die kognitionswissenschaftliche Linguistik? 21.05.2007 ... die Kunstgeschichte? 04.06.2007 ... die evolutionäre Erkenntnistheorie? 11.06.2007 ... die Verhaltensforschung? 18.06.2007 ... die Kulturethnologie? 25.06.2007 ... die Archäologie? 02.07.2007 der Evolutionismus neuer... 09.07.2007 und alter Prägung (mit Entwicklungspsychologie)? 16.07.2007 Und zuletzt: Unser Modellentwurf

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, RelWiss

Kirchen, Sekten, Denominationen des Protestantismus

ELVE-30390, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Seit der Reformationszeit ist eine große Zahl von Kirchen, Sekten und Denominationen entstanden, die üblicherweise dem Protestantismus zugerechnet werden, deren Entstehungsgeschichte, Grundlehren und heutige Bedeutung oft nur schwer zu bestimmen sind. Ziel dieses Seminars ist es, einzelne dieser Gruppierungen vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Lutheraner 19.04.2007 Reformierte 26.04.2007 Pietisten 03.05.2007 Puritaner und Independente (Kongregationalisten) 10.05.2007 Unitarier 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Episkopale 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Baptisten, Presbyterianer 14.06.2007 Methodisten (inkl. Heilsbewegungen) 21.06.2007 Mennoniten, Quäker, Christliche Wissenschaft 28.06.2007 Brüdergemeinden (z.B. Waldenser, Herrnhuter) und Pfingstbewegung 05.07.2007 Gruppen mit Naherwartung des Weltendes: Adventisten, neapostolische Kirche, Zeugen Jehovas 12.07.2007 Fundamentalisten 19.07.2007 Fazit

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss., auch für Studierende der Transformation Studies geeignet.

Jenseitsvorstellungen in den Religionen

ELVE-30392, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Kommentar Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Vorstellungen vom Leben nach dem Tode, die sich in den verschiedenen religiösen Traditionen der Menschheit finden lassen, vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes des Seminar 19.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Germanen 26.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Griechen (insbesondere bei Homer) 03.05.2007 Jenseitsvorstellungen bei den Römern (insbesondere bei Vergil) 10.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Judentum 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Christentum 14.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Islam 21.06.2007 Jenseitsvorstellungen in den Veden 28.06.2007 Jenseitsvorstellungen im klassischen und gegenwärtigen Hinduismus 05.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Theravada-Buddhismus 12.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Mahayana-Buddhismus (einschließlich Tibetisches Totenbuch) 19.07.2007 Fazit und Ausblick

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Unfriedliche Religionen?

ELVE-30396, Seminar, SWS: 2

Freudenberger, Timo

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Religionen stehen seit langer Zeit in einem schwierigen Verhältnis zu Staat und Politik. Dachte man, dass in Europa - mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise Nordirland - die politisch-religiösen Konflikte durch Trennung von Staat und Kirche überwunden seien, so muss man sich spätestens nach dem Karikaturenstreit und der Papst-Vorlesung in Regensburg vor Augen führen, dass diese keineswegs verschwunden sind. Sie erfuhren zwar eine Verschiebung auf eine andere Ebene, stellen aber weiterhin eine Herausforderung für Politik und Staat dar. In anderen Regionen der Erde waren und sind religiöse Konflikte wesentlich präsenter als in der westlichen Welt; seit den Anschlägen des 11. September 2001 und der damit einhergehenden Bedrohungen seitens terroristischer religiös motivierter Gruppen wird eine erneute intensive Beschäftigung mit dem Gewalt- und Konfliktpotential von Religionen nötig. Wir werden uns daher in diesem Seminar den Gewalt- und Konfliktpotentialen von Religionen aus verschiedenen Richtungen nähern: Zunächst erfolgt eine Beschäftigung mit Politischen Theologien um sodann eine Betrachtung verschiedener Konflikte in unterschiedlichen Regionen anzuschließen. Literatur: Antes, Peter: Der Islam als politischer Faktor. Hannover: Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung 2001. Auch online aufzurufen unter: <http://www.rewi.uni-hannover.de/AntesIsl.pdf> Hempelmann, Reinhard (Hrsg.): Religion und Gewalt: Konflikt- und Friedenspotentiale in den Weltreligionen. Göttingen: V&R unipress 2006. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred (Hrsg.): Unfriedliche Religionen? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen. Wiesbaden: VS Verlag 2005. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred / Behr, Hartmut (Hrsg.): Säkularisierung und Resakralisierung in westlichen Gesellschaften. Ideengeschichtliche und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2001. Minkenbergh, Michael / Willems, Ulrich (Hrsg.) Politik und Religion. PVS Sonderheft (33.2002). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003. Walther, Manfred: Politik und Religion. Zu Theorie und Praxis des theologisch-politischen Komplexes. Baden-Baden: Nomos 2004. Termine: 10.04.2007 Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Referatsvergabe 17.04.2007 Thematische Einführung: Unfriedliche Religionen? 24.04.2007 Politische Theologien 1: Politische Theologie als Herrschaftskritik und Herrschaftsrelativierung 08.05.2007 Politische Theologien 2: Gott und Staat; Strategien der politischen Neutralisierung des Gewaltpotenzials monotheistischer Offenbarungsreligionen 15.05.2007 Indonesien: Die Erfindung des Pancasila 22.05.2007 Wie viel Religion ist in den Konflikten des vorderen Orients? 05.06.2007 Kashmir: Religionskonflikt oder politische Interessen? 12.06.2007 Die religiösen Dimensionen des Nordirlandkonflikts 19.06.2007 Bosnien-Herzegowina: Religion als Kriegsgewand? 26.06.2007 Parallelgesellschaften: Gefahren des Islamismus in Deutschland 03.07.2007 Interreligiös

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM Interdisz

Vertiefungsmodul Religionswissenschaft

Religion und Politik im orthodoxen Christentum

ELVE-30253, Seminar, SWS: 2

Preda, Radu

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Das Thema "Religion und Politik im orthodoxen Christentum" ist nicht nur für Religionshistoriker wichtig, sondern auch für die heutigen Beobachter des religiösen Lebens der Orthodoxen Kirchen Osteuropas. Die schwierige und vielseitige Beziehung zwischen Staat und Kirche lässt sich heute am Beispiel vom Krieg in Serbien exemplarisch dokumentieren. Die gesellschaftliche Präsenz der Orthodoxen Kirche in Russland ist ein weiteres Beispiel dafür, dass "Religion und Politik im orthodoxen Christentum" seit Jahrhunderten ein für sich offenes Thema geblieben ist. Literatur: Bulgakov, Sergii: Towards a Russian Political Theology. Texts edited and introduced by Rowan Williams. T&T Clark: Edinburgh, 1999. Das Europa-Verständnis im orthodoxen Südosteuropa. Internationale Tagung an der Karl-Franzens-Universität Graz, 9. bis 10. November 1995. Hrsg. von Harald Heppner u. Grigorios Larentzakis. Eigenverlag des Instituts für Ökumenische Theologie und Patrologie der Universität Graz: Graz 1996. Pacini, Andrea (a cura di): L'Ortodossia nella nuova Europa. Dinamiche storiche e prospettive. Collana del Centro di Studi Religiosi Comparati Edoardo Agnelli. Edizioni della Fondazione Giovanni Agnelli. Torino 2003. Preda, Radu: Biserica in stat. O invitatie la dezbatere. Editura Scripta. Bucuresti 1998. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A. VM RelGes, VM RelWiss

Das orthodoxe Christentum. Inter-religiös, Inter-kulturell, Inter-konfessionell

ELVE-30255, Seminar, SWS: 2

Preda, Radu

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Die generelle Wahrnehmung des orthodoxen Christentums aus religionswissenschaftlicher Sicht beinhaltet unter anderem auch die Frage der Beziehungen dieser Konfession mit den anderen Religionen, Kulturen und Kirchen. Dass die Orthodoxie überhaupt dialogfähig ist, ist weniger bekannt. Die Lehrveranstaltung will die wichtigsten Etappen dieses Dialoges der Orthodoxie präsentieren und dabei einige Dokumente besprechen. Literatur: Orthodoxie im Dialog. Bilaterale Dialoge der orthodoxen und der orientalisch-orthodoxen Kirchen 1945-1997. Eine Dokumentensammlung. Hrsg. von Thomas Bremer u.a. Trier: Paulinus 1999 (= Sophia, Bd. 32). Pelikan, Jaroslav: The Spirit of Eastern Christendom. Chicago: University of Chicago Press 1974. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A. VM RelGes, VM RelWiss

Der Islam der Gegenwart und seine Grundlagen im Koran

ELVE-30259, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung wird untersucht, in welcher Weise theologische, rituelle, kulturell-historische, soziale und politische Themen im Koran erwähnt und dargestellt werden. Welche Bestimmungen der Koran zu diesen Bereichen anbietet, in welchen Zusammenhängen und Variationen sie behandelt werden und worin Unterschiede zwischen gegenwärtiger Praxis und literarischer Vorlage liegen, soll anhand der gemeinsamen Koranlektüre und des Gegenwartsbezugs behandelt werden. Da der gesamte Text des Korans im Laufe des Seminars zugrunde gelegt wird, eignet sich diese Veranstaltung auch dazu, einen grundlegenden religiösen Text insgesamt kennen zu lernen und nicht nur auf Fragmente angewiesen zu sein, die mehr oder weniger suggestiv präsentiert werden. Auf diese Weise soll auch die Fähigkeit zum selbst bestimmten religionswissenschaftlichen Arbeiten erhöht werden. Obwohl die Koranteile gemeinsam und von allen Kursteilnehmenden gelesen werden, bietet sich als Referat eine überblicksartige Einführung mit Schwerpunktsetzung zu den jeweiligen Themen an; ebenso könnten Ergebnisse zusammengefasst werden. Obwohl andere Koranübersetzungen verwendet werden können, bietet sich aufgrund der Lesbarkeit die Ausgabe von Hans Zirker an. Bis zur ersten Sitzung sollten die Suren 1 und 2 des Korans gelesen sein. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelGes, VM RelWiss

Der jüdische, christliche und muslimische ,Gottesdienst' in seiner aktuellen rituellen Gestalt

ELVE-30261, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar Judentum, Christentum und Islam kennen jeweils auf ihre Weise den wöchentlichen "Hauptgottesdienst", der am Shabbat (Samstag), Herrentag (Sonntag) oder Tag der Versammlung (Freitag) stattfindet. Für die rituelle Gestaltung dieser drei Religionen kommt dieser Versammlung eine bedeutende Funktion zu, die durch die spezifischen Handlungen zu Festtagen und Lebensphasen ergänzt wird. In diesem Seminar werden Geschichte, Intention und rituelle Gestaltung, Verwendung von Symbolen und Zeichen, Gegenständen und Sprachformen dieser wöchentlichen Gottesdienste untersucht. Währenddessen wird nach Gemeinsamkeiten, Querverbindungen und Differenzen dieser drei Gottesdienste gefragt. Zugrunde gelegt wird letztlich die Form, in der diese Gottesdienste in Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts - gemäß der agendarischen Vorlage - gefeiert werden (müssten). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss

Methoden der Religionswissenschaft. Ihre Begründungen und ihre Anwendungen

ELVE-30263, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Als Wissenschaft bedarf die Religionswissenschaft auch wissenschaftlicher Methoden, das heißt Religionswissenschaft erforscht ihren Gegenstand ‚Religion‘ auf rationaler und empirischer Grundlage. Die Wahl der Methoden hängt von der jeweiligen Einzeldisziplin und ihren speziellen (teils auch sehr persönlichen) Zielsetzungen ab. So bedient sich die Religionsgeschichte u.a. philologischer Methoden, der Religionsphänomenologie und -systematik liegen (was gemeinhin wenig wahrgenommen wird) unterschiedliche philosophische Methoden zugrunde und die Erforschung der Religionen in der Gegenwart nutzt praktische Methoden der empirischen Sozialforschung. In diesem Seminar sollen die Methoden dieser drei genannten Einzeldisziplinen und einige ihrer Hauptvertreter vorgestellt werden. Es geht vor allem um die theoretischen und praktischen Begründungen, die aus der Philologie, der Philosophie, der Soziologie entlehnt sind und auf den Gegenstand Religion angewandt werden. Insofern richtet sich das Seminar an Fortgeschrittene des Studiums der Religionswissenschaft mit dem Ziel, die Grundlagen religionswissenschaftlichen Arbeitens zu wiederholen und zu vertiefen.

Termine: 10. 04. 2007 Einführung 17. 04. 2007 Religion als Gegenstand der Forschung. Theoretische Perspektiven I: Methoden der Religionsgeschichte 24. 04. 2007 Texte als religionswissenschaftliche ‚Quellen‘. Kurt Rudolph: Texte als religionswissenschaftliche Quellen. In: Religionswissenschaft. Eine Einführung. Hrsg. von Hartmut Zinser. Berlin: Reimer 1988. S. 38-51 (Reader). Quelle, Quellenkritik, Quelleninterpretation 08. 05. 2007 Regeln literaturkritischer Arbeit an Textbeispielen. THEORETISCHE PERSPEKTIVEN II: METHODEN DER RELIGIONSPHÄNOMENOLOGIE 15. 05. 2007 Axiome der Religionsphänomenologie. Dilthey, Wilhelm: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft. In: Ders.: Gesammelte Schriften. Erster Band. Stuttgart: Teubner 1973. S. 3-21. Ratschow, Karl Heinz: Methodik der Religionswissenschaft. In: Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Band 9. Methoden der Anthropologie, Anthropogeographie, Völkerkunde und Religionswissenschaft. Hrsg. von Manfred Thiel u.a.: München: Oldenbourg 1973. S. 351-354 u. 390-396. (Reader). 22. 05. 2007 Analytik des subjektiven Erlebens: Rudolf Otto. Kants ‚Kritik der reinen Vernunft‘ und Jakob F. Fries‘ ‚anthropologische Kritik der Vernunft‘. Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. München: Beck 1979. 05. 06. 2007 ‚Intuitive Evidenz‘ als Verstehen von Religion: Gerardus van der Leeuw. Edmund Husserls phänomenologische Methode. Leeuw, Gerardus van der: Phänomenologie der Religion. Tübingen: Mohr 1970. §§ 109, 110, 111, 768-788. 12. 06. 2007 PoEetisches Erleben und Verstehen fremder Kulturen: Mircea Eliade. Eliade, Mircea: Indisches Tagebuch. Reise durch einen mystischen Kontinent.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelGes

Christliche Jenseitsvorstellungen am Beispiel der "göttlichen Komödie" Dante Alighieris (Teil II)

ELVE-30265, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Das im WS 06/07 begonnene gleichlautende Seminar findet hier seine Fortsetzung. Nach den beiden ersten Teilen "Hölle" und dem ersten Teil "Läuterungsberg" folgt nun der zweite Teil "Läuterungsberg" und das "Paradies". Wieder stehen Lektüre und Kommentierung sowie der religionsgeschichtliche Rahmen der "Comedia" im Blickpunkt. Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar im vergangenen Wintersemester oder eine gute Kenntnis der ersten beiden Teile der "Göttlichen Komödie". Grundlage ist die Übersetzung von Karl Witte: Dante. Die Göttliche Komödie. Leipzig: Reclam 2005 (7,50 EUR). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Fundamentalismus und Gewalt psychologisch, soziologisch, literarisch

ELVE-30267, Seminar, SWS: 2

Wunn, Ina

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Seit dem späten zwanzigsten Jahrhundert sieht sich die Welt mit dem Aufkommen fundamentalistischer Bewegungen konfrontiert, die sich aggressiv und gewaltsam Gehör verschaffen. Fundamentalismus, wenn man diesen Begriff überhaupt verwenden will, lässt sich heute in jeder großen Religion beobachten. Nachdem ein Seminar im vergangenen Semester in Anlehnung an Karen Armstrongs "Im Kampf für Gott" die Entstehungsgeschichte und Ursachen des Fundamentalismus nachgezeichnet hat, soll in diesem Semester die Thematik aus literarischer Warte betrachtet und mit Hilfe von Beiträgen aus den Sozial-, den Wirtschaftswissenschaften und der Psychologie vertieft werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind sehr gute Vorkenntnisse; idealer Weise der Besuch des Seminars zum Thema Fundamentalismus im vergangenen Semester und / oder Lektüre des entsprechenden Seminarordners. Ein Referat muss übernommen werden (bis zu zwei Einträge pro Thema). Gasthörer sind definitiv und ausnahmslos nicht zugelassen. Termine: 16.04.2007 Einführung in die Thematik, kleine Überprüfung der Vorkenntnisse der Seminarteilnehmer, eventuell Korrektur der Verteilung der Referate (bitte vor der ersten Seminarsitzung verbindlich eintragen; höchstens 2 Referenten pro Sitzung). 23.04.2007 Film: "Paradise now". (Kein Referat) 30.04.2007 Filmbesprechung (allg. Diskussion, kein Referat) 07.05.2007 "Wovon die Wölfe träumen" von Yasmina Khadra 14.05.2007 "Der Herbst der Chimären" von Yasmina Khadra 21.05.2007 "Die Schwalben von Kabul"; "Die Attentäterin" von Yasmina Khadra 04.06. 2007 "Memed, mein Falke" und "Der letzte Flug des Falken" von Yasar Kemal 11.06. 2007 "Ali und Nino" von Kurban Said und "Allah ist groß" von Essad Bey (Pseudonym von Kurban Said) 18.06.2007 "Hadschi Murad" von Leo Tolstoi 25.06.2007 "Liebe oder Krieg? Das Doppelgesicht der Religion" von Susanne Heine und Fundamentalismus aus sozialwissenschaftlicher Sicht (Seminarordner) 02.07.2007 Ein Beispiel zu Heine: "Was ist Orthodoxie" von Petros Botsis 09.07.2007 "Kapitalmarkt ohne Moral" von Wolfgang Gerke 16.07.2007 Abschlussitzung: Versuch eines Resümees

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM InterDis

Ursprünge von Religion und Religionen

ELVE-30269, Seminar, SWS: 2

Wunn, Ina

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Nachdem im vergangenen Semester unterschiedliche Modelle der Religionsentstehung diskutiert worden sind, wollen wir im laufenden Semester Bilanz ziehen: Welche der vorgestellten Ansätze halten einer kritischen Überprüfung stand und wie können sie zu einem neuen Modell kombiniert werden? Auch diese Überlegungen sollen wieder in einen Zusammenhang mit kognitionswissenschaftlichen Erkenntnissen gebracht werden. Letztlich soll im Verlauf des Seminars ein eigener Modellentwurf erarbeitet werden, den wir bei Gelingen gemeinsam veröffentlichen werden. Die komplexe Materie macht sowohl aktive Mitarbeit (die Übernahme eines Referats ist Teilnahmevoraussetzung) als auch ausreichende und überprüfbare Vorkenntnisse unumgänglich (idealer Weise Besuch des Seminars im vergangenen Wintersemester). Das Seminar ist für Gasthörer nicht zugelassen. Termine: 16.04.2007 Einführung in die Thematik, kleine Überprüfung der Vorkenntnisse der Seminarteilnehmer 23.04.2007 Diskussion: Alte Modelle und Ansätze - was bleibt? Endgültige Festlegung der Themen und Verteilung der Referate 30.04.2007 Was leistet die Religionspsychologie? 07.05.2007 ... die Kognitionswissenschaft? 14.05.2007 ... die kognitionswissenschaftliche Linguistik? 21.05.2007 ... die Kunstgeschichte? 04.06.2007 ... die evolutionäre Erkenntnistheorie? 11.06.2007 ... die Verhaltensforschung? 18.06.2007 ... die Kulturethnologie? 25.06.2007 ... die Archäologie? 02.07.2007 der Evolutionismus neuer... 09.07.2007 und alter Prägung (mit Entwicklungspsychologie)? 16.07.2007 Und zuletzt: Unser Modellentwurf

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, RelWiss

Kirchen, Sekten, Denominationen des Protestantismus

ELVE-30390, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Seit der Reformationszeit ist eine große Zahl von Kirchen, Sekten und Denominationen entstanden, die üblicherweise dem Protestantismus zugerechnet werden, deren Entstehungsgeschichte, Grundlehren und heutige Bedeutung oft nur schwer zu bestimmen sind. Ziel dieses Seminars ist es, einzelne dieser Gruppierungen vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Lutheraner 19.04.2007 Reformierte 26.04.2007 Pietisten 03.05.2007 Puritaner und Independente (Kongregationalisten) 10.05.2007 Unitarier 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Episkopale 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Baptisten, Presbyterianer 14.06.2007 Methodisten (inkl. Heilsbewegungen) 21.06.2007 Mennoniten, Quäker, Christliche Wissenschaft 28.06.2007 Brüdergemeinden (z.B. Waldenser, Herrnhuter) und Pfingstbewegung 05.07.2007 Gruppen mit Naherwartung des Weltendes: Adventisten, neapostolische Kirche, Zeugen Jehovas 12.07.2007 Fundamentalisten 19.07.2007 Fazit

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss., auch für Studierende der Transformation Studies geeignet.

Jenseitsvorstellungen in den Religionen

ELVE-30392, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Kommentar Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Vorstellungen vom Leben nach dem Tode, die sich in den verschiedenen religiösen Traditionen der Menschheit finden lassen, vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes des Seminar 19.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Germanen 26.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Griechen (insbesondere bei Homer) 03.05.2007 Jenseitsvorstellungen bei den Römern (insbesondere bei Vergil) 10.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Judentum 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Christentum 14.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Islam 21.06.2007 Jenseitsvorstellungen in den Veden 28.06.2007 Jenseitsvorstellungen im klassischen und gegenwärtigen Hinduismus 05.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Theravada-Buddhismus 12.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Mahayana-Buddhismus (einschließlich Tibetisches Totenbuch) 19.07.2007 Fazit und Ausblick

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Unfriedliche Religionen?

ELVE-30396, Seminar, SWS: 2

Freudenberger, Timo

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Religionen stehen seit langer Zeit in einem schwierigen Verhältnis zu Staat und Politik. Dachte man, dass in Europa - mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise Nordirland - die politisch-religiösen Konflikte durch Trennung von Staat und Kirche überwunden seien, so muss man sich spätestens nach dem Karikaturenstreit und der Papst-Vorlesung in Regensburg vor Augen führen, dass diese keineswegs verschwunden sind. Sie erfuhren zwar eine Verschiebung auf eine andere Ebene, stellen aber weiterhin eine Herausforderung für Politik und Staat dar. In anderen Regionen der Erde waren und sind religiöse Konflikte wesentlich präsenter als in der westlichen Welt; seit den Anschlägen des 11. September 2001 und der damit einhergehenden Bedrohungen seitens terroristischer religiös motivierter Gruppen wird eine erneute intensive Beschäftigung mit dem Gewalt- und Konfliktpotential von Religionen nötig. Wir werden uns daher in diesem Seminar den Gewalt- und Konfliktpotentialen von Religionen aus verschiedenen Richtungen nähern: Zunächst erfolgt eine Beschäftigung mit Politischen Theologien um sodann eine Betrachtung verschiedener Konflikte in unterschiedlichen Regionen anzuschließen. Literatur: Antes, Peter: Der Islam als politischer Faktor. Hannover: Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung 2001. Auch online aufzurufen unter: <http://www.rewi.uni-hannover.de/AntesIsl.pdf> Hempelmann, Reinhard (Hrsg.): Religion und Gewalt: Konflikt- und Friedenspotentiale in den Weltreligionen. Göttingen: V&R unipress 2006. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred (Hrsg.): Unfriedliche Religionen? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen. Wiesbaden: VS Verlag 2005. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred / Behr, Hartmut (Hrsg.): Säkularisierung und Resakralisierung in westlichen Gesellschaften. Ideengeschichtliche und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2001. Minkenbergh, Michael / Willems, Ulrich (Hrsg.) Politik und Religion. PVS Sonderheft (33.2002). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003. Walther, Manfred: Politik und Religion. Zu Theorie und Praxis des theologisch-politischen Komplexes. Baden-Baden: Nomos 2004. Termine: 10.04.2007 Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Referatsvergabe 17.04.2007 Thematische Einführung: Unfriedliche Religionen? 24.04.2007 Politische Theologien 1: Politische Theologie als Herrschaftskritik und Herrschaftsrelativierung 08.05.2007 Politische Theologien 2: Gott und Staat; Strategien der politischen Neutralisierung des Gewaltpotenzials monotheistischer Offenbarungsreligionen 15.05.2007 Indonesien: Die Erfindung des Pancasila 22.05.2007 Wie viel Religion ist in den Konflikten des vorderen Orients? 05.06.2007 Kashmir: Religionskonflikt oder politische Interessen? 12.06.2007 Die religiösen Dimensionen des Nordirlandkonflikts 19.06.2007 Bosnien-Herzegowina: Religion als Kriegsgewand? 26.06.2007 Parallelgesellschaften: Gefahren des Islamismus in Deutschland 03.07.2007 Interreligiös

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM Interdisz

Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung

Unfriedliche Religionen?

ELVE-30396, Seminar, SWS: 2

Freudenberger, Timo

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Religionen stehen seit langer Zeit in einem schwierigen Verhältnis zu Staat und Politik. Dachte man, dass in Europa - mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise Nordirland - die politisch-religiösen Konflikte durch Trennung von Staat und Kirche überwunden seien, so muss man sich spätestens nach dem Karikaturenstreit und der Papst-Vorlesung in Regensburg vor Augen führen, dass diese keineswegs verschwunden sind. Sie erfuhren zwar eine Verschiebung auf eine andere Ebene, stellen aber weiterhin eine Herausforderung für Politik und Staat dar. In anderen Regionen der Erde waren und sind religiöse Konflikte wesentlich präsenter als in der westlichen Welt; seit den Anschlägen des 11. September 2001 und der damit einhergehenden Bedrohungen seitens terroristischer religiös motivierter Gruppen wird eine erneute intensive Beschäftigung mit dem Gewalt- und Konfliktpotential von Religionen nötig. Wir werden uns daher in diesem Seminar den Gewalt- und Konfliktpotentialen von Religionen aus verschiedenen Richtungen nähern: Zunächst erfolgt eine Beschäftigung mit Politischen Theologien um sodann eine Betrachtung verschiedener Konflikte in unterschiedlichen Regionen anzuschließen. Literatur: Antes, Peter: Der Islam als politischer Faktor. Hannover: Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung 2001. Auch online aufzurufen unter: <http://www.rewi.uni-hannover.de/AntesIsl.pdf> Hempelmann, Reinhard (Hrsg.): Religion und Gewalt: Konflikt- und Friedenspotentiale in den Weltreligionen. Göttingen: V&R unipress 2006. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred (Hrsg.): Unfriedliche Religionen? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen. Wiesbaden: VS Verlag 2005. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred / Behr, Hartmut (Hrsg.): Säkularisierung und Resakralisierung in westlichen Gesellschaften. Ideengeschichtliche und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2001. Minkenbergh, Michael / Willems, Ulrich (Hrsg.) Politik und Religion. PVS Sonderheft (33.2002). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003. Walther, Manfred: Politik und Religion. Zu Theorie und Praxis des theologisch-politischen Komplexes. Baden-Baden: Nomos 2004. Termine: 10.04.2007 Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Referatsvergabe 17.04.2007 Thematische Einführung: Unfriedliche Religionen? 24.04.2007 Politische Theologien 1: Politische Theologie als Herrschaftskritik und Herrschaftsrelativierung 08.05.2007 Politische Theologien 2: Gott und Staat; Strategien der politischen Neutralisierung des Gewaltpotenzials monotheistischer Offenbarungsreligionen 15.05.2007 Indonesien: Die Erfindung des Pancasila 22.05.2007 Wie viel Religion ist in den Konflikten des vorderen Orients? 05.06.2007 Kashmir: Religionskonflikt oder politische Interessen? 12.06.2007 Die religiösen Dimensionen des Nordirlandkonflikts 19.06.2007 Bosnien-Herzegowina: Religion als Kriegsgewand? 26.06.2007 Parallelgesellschaften: Gefahren des Islamismus in Deutschland 03.07.2007 Interreligiös

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM Interdisz

Kants Religionsphilosophie

ELVE-31043, Seminar, SWS: 2

Paprotny, Thorsten

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Fr, wöchentl., ab 10:12, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Kommentar In der Vorrede zur zweiten Auflage der "Kritik der reinen Vernunft" schreibt Kant: "Ich mußte das Wissen aufheben, um zum Glauben Platz zu bekommen." Die Widerlegung des ontologischen Gottesbeweises und die mit der Transzendentalphilosophie vollzogene Abkehr von der neuzeitlich-rationalistischen Metaphysik zeigt ein differenziertes Verständnis der Frage von Glaube und Vernunft - und ermöglicht zudem, parallel zu einer fundierten Kritik der Religion, eine neue Zugangsweise zu den Problemen der Moralphilosophie. In diesem Seminar werden die grundlegenden Schriften Kants zur Religion und Religionsphilosophie erarbeitet. Hierzu zählen auch kleinere Aufsätze ("Über das Mißlingen aller Versuche in der Theodizee", "Das Ende aller Dinge" sowie Reflexionen aus dem Opus postumum etc.), die in Referaten vorgestellt und im Plenum diskutiert werden sollen. Ein Handapparat wird zu Semesterbeginn eingerichtet, die Schrift "Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft" sollte angeschafft werden.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Praktische Philosophie

Wissenschaft zwischen Entdeckung und Konstruktion. Klassische und aktuelle Texte zur Wissenschaftstheorie

ELVE-31056, Seminar, SWS: 2

Wittkau-Horgby, Annette

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Mo, wöchentl., ab 14:16, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Kommentar In diesem Seminar wollen wir uns mit Grundproblemen der modernen Wissenschaftstheorie befassen. Anhand von ausgewählten, klassischen Texten wollen wir miteinander die Entwicklung der Wissenschaftstheorie seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis in das 20. Jahrhundert hinein verfolgen. Im letzten Drittel des Semesters werden wir aktuelle Texte zu diesem Themenkreis miteinander lesen. Im Zentrum der Betrachtung wird die Frage stehen, wie man den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess zu begreifen hat. Handelt es sich bei den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung um "Entdeckungen" oder um gedankliche Kon-struktionen? In welchem Verhältnis stehen diese Erkenntnisse zur Wirklichkeit? Detaillierte Literaturangaben werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: M3/L2; BA: TP, KT

Modul Religionen im lokalen Kontext

Religion in the USA

ELVE-30251, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar America has been described as the "supermarket of religion". It has been estimated that 90 per cent of Americans are "religious". But are they all Christians? In their "shopping basket" the Americans have included Puritanism, Voodoo (Macumba / Santeria), flying saucer cults, Buddhism, Christian Fundamentalism, Satanism - and those who worship the atomic bomb as divine. Never before has a guarantee of religious freedom been so enthusiastically used. Literature: To be announced. Lectures: 10.04.2007 State and religion - a very religious secular state 17.04.2007 The Native Americans (First Nations) and their religions 24.04.2007 The coming of the Puritans. Other Christian denominations 08.05.2007 The Mormons 15.05.2007 Spiritualism 22.05.2007 Jehovah's Witnesses 05.06.2007 Scientology 12.06.2007 Anton Sandor la Vey, the Church of Satan, Jim Jones, David Koresh, Charles Manson and some other interesting people 19.06.2007 God drives a flying saucer. Adamski and the rest of the space cadets 26.06.2007 The Process Church - Neo-Nazi Christians or Christian Neo-Nazis? Survivalists, the Militia and the Klan 03.07.2007 Right-wing Christian fundamentalism, Reagan and Bush 10.07.2007 Turning Muslim in Texas. Louis Farakhan and the Nation of Islam. Macumba, Santeria and Voodoo 17.07.2007 Atomic religion or "How I learned to Stop Worrying and Love the Bomb - as Divine". Hollywood religions - planet California

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, M RelLok, Schlüsselkompetenz A

Praktische Philosophie

Vier Typen ethischer Theorie: Hartshorne, Weiss, Jonas und Arendt

ELVE-31019, Seminar, SWS: 2

Kiesow, Karl-Friedrich

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B309

Di, wöchentl., ab 14:16, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B309

Kommentar Gemeinsame auszugsweise Lektüre von vier Texten aus der Feder zeitgenössischer Autoren, die ein Argumentationskontinuum aufspannen zwischen einer Ethik aristotelischen Typs (Verhaltensnormierung unter fortlaufender Gesichtspunkte) und einer normativ-deontologischen Ethik im Sinne Kants . Und zwar vertritt Hartshorne eine kontributorische Lebensphilosophie, welche die Gemeinschaftlichkeit menschlichen Daseins betont und im Kern einen enthusiastischen Altruismus beinhaltet, der aus einer Variation von Humes Beobachtungen über den Anthropozentrismus des Gefühlslebens hervorgeht. Weiss orientiert sich an der Common Sense und versucht eine reductio ad absurdum für die Gattungsexistenz des Menschen an und will Kants Ethik um eine Berücksichtigung teleologischer Gesichtspunkte erweitern. Arendt, die abschließend herangezogen wird, reflektiert auf die Möglichkeit, das Böse in seinen Entstehungsbedingungen zu erforschen. Literatur: C. Hartshorne: Wisdom as Moderation. A Philosophy of the Middle Way, New York 1987.- P. Weiss, Man's Freedom, New Haven 1950.- H. Jonas: Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation, Frankfurt a. M. 1979 (Engl. Unter dem Titel: The Imperative of Responsibility. In Search of an Ethics for the Technological Age, Chicago und London 1984.- H. Arendt: Some Questions of Moral Philosophy, in: dies. : Responsibility and Judgment, hrsg. V. J. Kohn, New York 2003 (Dt.: Unter dem Titel: Einige Fragen der Ethik, in: Über das Böse, München 2006)

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Praktische Philosophie

Martin Buber: "Ich und Du"

ELVE-31040, Seminar, SWS: 2

Nickl, Peter

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2007 - 21.07.2007

Kommentar Die kleine, 1923 erschienene Schrift steht für eine Wiedergeburt der Philosophie aus dem Geist des dialogischen Denkens. Bubers These ist, dass sich dem "Ich", das im Zentrum der neuzeitlichen Philosophie stand, nur ein dürftiger Zugang zur Welt erschließt, weil es aus dem Verhältnis "Ich - Es" gedacht wird. Welche Alternativen sich aus dem Grundwort "Ich - Du" ergeben, ist anhand von Bubers Text zu verfolgen. Literatur: Martin Buber. Ich und Du. Stuttgart (Reclam) 1995, RUB 9342. 4?

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Praktische Philosophie

Thomas von Aquin: "Über sittliches Handeln"

ELVE-31041, Seminar, SWS: 2

Nickl, Peter

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Kommentar Thomas von Aquin beginnt den 2. Teil der "Summa theologiae" mit den Fragen nach dem Glück, der Freiheit und dem sittlichen Handeln: Moralität ist nämlich, so Thomas, die Voraussetzung der Glückseligkeit. Was macht Handlungen gut, was macht sie schlecht? Das sind die Fragen unseres Textes. Thomas behandelt sie anders, als wir sie behandeln würden. Seine Theorie der Handlung baut auf den Grundbegriffen der aristotelischen Metaphysik auf. Was eine Handlung ist, inwiefern es Arten (species) von Handlungen gibt, was die inneren und was die äußeren Akte zum Gutsein bzw. Schlechtsein einer Handlung beitragen - wer die Geduld hat, sich diese Fragen zu stellen, wird nicht nur einen Einblick in die mittelalterliche Ethik, sondern auch indirekt ein tieferes Verständnis unserer eigenen moralphilosophischen Vorstellungen erwerben. Literatur: Thomas von Aquin. Über sittliches Handeln - Summa theologiae I-II, qu. 18-21. Lat. / dt.. Hg. und übersetzt von R. Schönberger, Einl. von R. Spaemann. Stuttgart (Reclam) 2001, RUB 18162. 7,10 ?

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B, Praktische Philosophie

Kants Religionsphilosophie

ELVE-31043, Seminar, SWS: 2

Paprotny, Thorsten

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Fr, wöchentl., ab 10:12, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Kommentar In der Vorrede zur zweiten Auflage der "Kritik der reinen Vernunft" schreibt Kant: "Ich mußte das Wissen aufheben, um zum Glauben Platz zu bekommen." Die Widerlegung des ontologischen Gottesbeweises und die mit der Transzendentalphilosophie vollzogene Abkehr von der neuzeitlich-rationalistischen Metaphysik zeigt ein differenziertes Verständnis der Frage von Glaube und Vernunft - und ermöglicht zudem, parallel zu einer fundierten Kritik der Religion, eine neue Zugangsweise zu den Problemen der Moralphilosophie. In diesem Seminar werden die grundlegenden Schriften Kants zur Religion und Religionsphilosophie erarbeitet. Hierzu zählen auch kleinere Aufsätze ("Über das Mißlingen aller Versuche in der Theodizee", "Das Ende aller Dinge" sowie Reflexionen aus dem Opus postumum etc.), die in Referaten vorgestellt und im Plenum diskutiert werden sollen. Ein Handapparat wird zu Semesterbeginn eingerichtet, die Schrift "Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft" sollte angeschafft werden.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Praktische Philosophie

Texte zur politischen Philosophie

ELVE-31044, Seminar, SWS: 2

Paprotny, Thorsten

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2007 - 21.07.2007

Kommentar Anhand von ausgewählten Texten zur politischen Philosophie werden Hauptthemen dieser Disziplin vorgestellt und diskutiert. In diesem Seminar sollen Aufsätze des 20. Jahrhunderts referiert und kritisch diskutiert werden. Insbesondere soll das Problem des Totalitarismus erörtert werden. Gleichzeitig wird das Verhältnis von Politik und Philosophie heute analysiert und gefragt, ob der kritische Einspruch wider bestehende gesellschaftliche Verhältnisse, den die Autoren der "Kritischen Theorie" nuanciert wie zielsicher äußerten, sich in der zeitgenössischen politischen Philosophie in eine Affirmation postmoderner Beliebigkeit wie auch in einen neu zu kritisierenden Einklang mit den Regeln der Ökonomie verkehrt hat. Ein Handapparat mit den zu behandelnden Texten wird zu Semesterbeginn eingerichtet.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Praktische Philosophie

Modul Fachdidaktik

Bilddidaktischer Umgang mit fremden Religionen (AM 2c)

ELVE-30130, Seminar, SWS: 2

Meyer, Karlo

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6302 - 033

Fr, Block, 17:00 - 21:00, 01.06.2007 - 01.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 02.06.2007 - 02.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Kommentar Nicht immer sind in einer Schulklasse Vertreter oder Vertreterinnen anderer Religionen zu finden, nicht immer lassen sich Gäste aus den Religionen in die Schule einladen. Und doch bleibt eine fremde Religion ohne Menschen leblos. Das Seminar beschäftigt sich mit didaktischen Überlegungen, fremde religiöse Traditionen durch Bilder zu vermitteln. Die Erkenntnisse bleiben nicht nur Theorie, sondern werden in einem Projekt umgesetzt: Das Haus der Weltreligionen plant eine Bilderausstellung über 13-14jährige Jugendliche, die von den Studierenden erarbeitet werden soll. Dies geschieht in Kooperation mit Studierenden des Instituts für ästhetische Bildung. Der Projektteil findet in einem Blocktag vom Freitag 1.6. abends bis zum Samstag 2.6. statt. Die dabei entstandene Bilderausstellung soll am 8.7. im Haus der Weltreligionen eröffnet werden.

Bemerkung ELVE-LSF Zielsemester: ab 4. Sem. Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B

Theoretische Philosophie für die Oberstufen

ELVE-31001, Seminar, SWS: 2

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B309

Kommentar Was ist Wahrheit? - Das, woran viele oder alle glauben. Das, was die Experten annehmen. Das, was für unser Leben nützlich ist. Das, was sich bewährt hat. Das, was sich experimentell testen lässt. Das, was logisch ist. Das, was mit den Tatsachen übereinstimmt. Das, was sich voraussagen ließ. Das, was nicht andere Wahrheiten in Frage stellt. Diese (und weitere) Antworten wurden im Verlauf der Philosophiegeschichte gegeben. Was davon in welcher Weise Plausibilität beanspruchen kann, bedarf einer näheren Untersuchung. Dass wir unser Denken, unsere theoretischen Erkenntnisse kontrollieren müssen, scheint einzuleuchten. Wie wir diese Kontrolle leisten können und welcher Stellenwert dabei philosophischer Reflexion zukommt, wird im Seminar erarbeitet. Didaktische Konsequenzen für den Oberstufenunterricht werden erläutert. Praktikumsplätze werden angeboten.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Böhm Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B

Thomas von Aquin: "Über sittliches Handeln"

ELVE-31041, Seminar, SWS: 2

Nickl, Peter

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Kommentar Thomas von Aquin beginnt den 2. Teil der "Summa theologiae" mit den Fragen nach dem Glück, der Freiheit und dem sittlichen Handeln: Moralität ist nämlich, so Thomas, die Voraussetzung der Glückseligkeit. Was macht Handlungen gut, was macht sie schlecht? Das sind die Fragen unseres Textes. Thomas behandelt sie anders, als wir sie behandeln würden. Seine Theorie der Handlung baut auf den Grundbegriffen der aristotelischen Metaphysik auf. Was eine Handlung ist, inwiefern es Arten (species) von Handlungen gibt, was die inneren und was die äußeren Akte zum Gutsein bzw. Schlechtsein einer Handlung beitragen - wer die Geduld hat, sich diese Fragen zu stellen, wird nicht nur einen Einblick in die mittelalterliche Ethik, sondern auch indirekt ein tieferes Verständnis unserer eigenen moralphilosophischen Vorstellungen erwerben. Literatur: Thomas von Aquin. Über sittliches Handeln - Summa theologiae I-II, qu. 18-21. Lat. / dt.. Hg. und übersetzt von R. Schönberger, Einl. von R. Spaemann. Stuttgart (Reclam) 2001, RUB 18162. 7,10 ?

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B, Praktische Philosophie

Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Theorien der Sozialisation

ELVE-30284, Seminar, SWS: 2

Griese, Hartmut

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 215 (I/215)

Kommentar Es sollen klassische (Freud und Erikson), soziologisch grundlegende (Parsons und Mead), interdisziplinäre (Claessens und Berger/ Luckmann) und aktuelle (Erwachsenensozialisation, Selbstsozialisation, Sozialisation durch Zufall) Theorien der Sozialisation referiert, diskutiert und verglichen werden. Literatur: Griese, Hartmut M.: Soziologische Anthropologie und Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel 1976; Hurrelmann, Klaus: Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel 1986; Tillmann, Klaus-Jürgen: Sozialisationstheorien. Reinbek 1989

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Jugend und Migration - aktuelle empirische Studien und theoretische Erkenntnisse

ELVE-30288, Seminar, SWS: 2

Griese, Hartmut

Fr, 14-täglich, 10:00 - 13:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 6301 - 215 (I/215)

Kommentar In jeder Sitzung (4-stündig mit zwei Pausen) sollen entweder zwei empirische Studien oder zwei theoretische Modelle (z.B. Inter-, Trans- Hyperkulturalität) vorgestellt, diskutiert und verglichen werden. Literatur (genaue Angaben und weitere Literatur in der 1. Sitzung): Auernheimer, Georg (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität; Badawia, Tarek: "Der Dritte Stuhl"; Beck-Gernsheim, Elisabeth: Wir und die Anderen; Datta, Asit (Hrsg.): Transkulturalität und Identität; Han, Byung-Chul: Hyperkulturalität; Gültekin, Neval: Bildung, Autonomie, Tradition und Migration; Heitmeyer, Wilhelm u.a.: Verlockender Fundamentalismus; Sackmann, Rosemarie: Zuwanderung und Integration; Sader, Manfred: Toleranz und Fremdsein; Spindler, Susanne: Corpus delicti; Tertilt, Herrmann: Turkish Power Boys; Weidacher, Alois (Hrsg.): In Deutschland zu Hause; Wieworka, Michel: Kulturelle Differenzen und kollektive Identitäten.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Schulentwicklung als Organisationsentwicklung

ELVE-30293, Seminar, SWS: 2

Fricke, Uwe

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 3109 - 108 (V108)

Kommentar

Unter dem Slogan "Gute Schulen braucht das Land" führte das Niedersächsische Kultusministerium zu Beginn des laufenden Schuljahres mit den "Schulinspektionen" den ersten "Schul-TÜV" Deutschlands ein. Aber auch anderswo sollen sich Schulen in Reaktion auf Ergebnisse unterschiedlicher Evaluationsprogramme als "lernende Organisationen" weiterentwickeln. Unter dem Stichwort Schulentwicklung werden vor allem drei Themen diskutiert: Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung. In diesem Seminar soll der Aspekt der Organisationsentwicklung im Vordergrund stehen und damit ein Thema, das sowohl angehende LehrerInnen wie aber auch SozialwissenschaftlerInnen interessieren dürfte, geht es doch -optimistisch formuliert- darum, durch die Erweiterung von Handlungsspielräumen (Autonomie) und die Koordinierung der Absichten aller an Schule bzw. auch anderen Bildungseinrichtungen (Erwachsenenbildung) Beteiligten. Es soll also untersucht werden, ob und inwieweit aktuelle Schulentwicklungsprozesse oder -programme zu einer guten oder gar besseren Schule beitragen können. Am Anfang sollen in intensiver Lektüre Ansätze soziologischer Organisationstheorien und die Besonderheiten der Organisation Schule erarbeitet werden. Danach soll der jüngere Diskurs zur Schulentwicklung kritisch rezipiert, das heißt diskursanalytisch untersucht werden. Schließlich geht es darum, vor diesem Hintergrund einzelne Fälle von Schulentwicklung zu betrachten. Eventuell und je nach Engagement der TeilnehmerInnen lassen sich im Rahmen dieses letzten Teils dann auch Befragungen zur Organisationsentwicklung an einzelnen Schulen/Bildungseinrichtungen in der Region durchführen. Gegebenenfalls werden gegen Ende des Semesters einige Blocktermine stattfinden. Ein kleiner Handapparat wird ab Anfang April in der FBS zur Verfügung stehen.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Dietrich Kodierung: B.A.: Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Bildungssoziologisches Seminar: Bildung und soziale Ungleichheit

ELVE-30432, Seminar, SWS: 2

Lähnemann, Martin

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 6305 - 204 (V/206)

Kommentar

Die Bedeutung von Bildungsbeteiligung und -zertifikaten für die soziale Stellung ist mir der Herausbildung der bürgerlichen Gesellschaft entstanden und seitdem kontinuierlich gewachsen. Die Vermischung der Funktion von Bildung und formaler Qualifikation macht es allerdings schwierig, diese Rolle des Bildungssystems zu identifizieren, da für die Zuweisung von sozialen Positionen komplizierte Mechanismen verantwortlich sind, in denen "Bildung" allerdings eine prominente Rolle spielt. Im Seminar soll es einerseits um die historische Genese dieser Funktion von Bildung gehen, andererseits um die Rezeption aktueller Beiträge zum Thema (Bourdieu, Milieutheorie, Migrationsdebatte, PISA). Das Seminar ist Teil des Moduls "Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse". Arbeitsweise wird Seminararbeit im traditionellen Sinne sein: Diskussion im Seminar auf der Basis von gemeinsam gelesenen Texten und Referaten. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (Übernahme von Referaten, Textpräsentationen, Sitzungsbetreuung, ggf. "kleineren" Arbeiten wie Rezensionen) ist Voraussetzung der Teilnahme. Die Teilnehmerzahl muss aufgrund dieser Arbeitsweise beschränkt werden auf maximal 40. Rechtzeitige Anmeldung unter stud.ip ist bei zu großer Nachfrage ggf. das Kriterium für die Zulassung.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse

Modul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Geschichte und Gesellschaft Lateinamerikas

ELVE-30425, Seminar, SWS: 2

Gabbert, Wolfgang

Mo, Block, 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 16.04.2007, 1146 - A416

Kommentar

Die Veranstaltung führt in die historische Entwicklung und in die gegenwärtigen sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Grundstrukturen der lateinamerikanischen Gesellschaften ein. Es soll dabei kein oberflächlicher Überblick über einen ganzen Kontinent gegeben werden. Es geht vielmehr um einen problemorientierten Einstieg in ausgewählte Brennpunkte der gesellschaftlichen Entwicklung. Im Vordergrund der Arbeit steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion exemplarischer Quellentexte. Die Veranstaltung wendet sich gleichermaßen an Studenten der Soziologie/Sozialwissenschaften wie an solche der Geschichte. Teilnahmevoraussetzung sind die schriftliche Anmeldung (Eintrag in die Teilnehmerliste Raum 213a, Schneiderberg 50), der Besuch der Vorbereitungssitzung und der Erwerb des Readers (ca. 8,- Euro).

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Kolonialismus

ELVE-30426, Seminar, SWS: 2

Gabbert, Wolfgang

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 3109 - 111 (V111)

Kommentar

Das Seminar behandelt grundlegende Strukturen der kolonialen und postkolonialen Gesellschaften, die seit dem 16. Jahrhundert durch die Expansion der Europäer in verschiedenen Teilen der Welt entstanden sind und stellt theoretische Ansätze zum Verständnis dieser sozialen Formationen vor. Einführende Literatur: Osterhammel, Jürgen: Kolonialismus. Geschichte - Formen - Folgen. Beck: München 2002.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Gegenbewegungen. Länderseminar Venezuela - Bolivien

ELVE-30713, Seminar, SWS: 2

Bultmann, Ingo

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 3109 - 410 (V410)

Kommentar

Venezuela und Bolivien sind zwei Länder Lateinamerikas, die in den letzten Jahren durch einen politische Linksruck auf sich aufmerksam gemacht haben. In beiden Ländern scheint sich ein Trend deutlich durchzusetzen, der die Staaten Lateinamerikas weg führt vom neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell. Für Venezuelas neuen Weg steht der umstrittene Hugo Chávez, für Bolivien der neue Präsident Evo Morales. Im Seminar wollen wir den Fragen nachgehen, welches die Gründe für den Wandel sind? Welche Perspektiven haben Alternativen und wer sind die sozialen Träger des neuen Modells? Diese Fragen können nur beantwortete werden, wenn die beider Länder in ihrem gesellschaftlichen Aufbau und in historischer Perspektive detailliert analysiert werden. Das Seminar soll dies leisten. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, zwei sehr unterschiedliche Länder vergleichend zu betrachten. Methodisch stehen wir damit vor der Herausforderung, gültige Kriterien für einen Vergleich zu entwickeln. Theoretisch wird es erforderlich sein, Konzepte von Entwicklung anhand der konkreten Fallstudien kritisch zu reflektieren. Die Veranstaltung ist auch für Studierende im Hauptstudium geeignet. Lit.: Meschkat, Klaus (2005); Wie halten wir es mit Hugo Chávez?, in: Jahrbuch Lateinamerika. Analysen und Berichte, Bd. 29, Neue Optionen lateinamerikanischer Politik, S. 62-73 GoeEedeking, Ulrich (2005); Partizipation und Blockade. Über das Funktionieren von Demokratie in Bolivien; ebd., S. 96 -110. Quiroga, Yesko (2002): Bolivien: Zwischen Wirtschaftskrise und sozialem Aufstand; in: Jahrbuch Lateinamerika. Analysen und Berichte, Bd. 26, Religion und Macht, S.166-176.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: B.A.: Modul Kulturanthropologie und Weltgesellschaft

Modul Schlüsselkompetenzen

Modul Berufsorientierung

Vorlesungen

Systematische Religionswissenschaft. Eine Überblicksvorlesung

ELVE-30395, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Ziel der Vorlesung ist es, einen ersten Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Fragestellungen der systematischen Religionswissenschaft zu bieten. Lit.-Empfehlung: Figl, Johann: Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2003. Ausführlicher Kommentar siehe 11. Einführungsphase.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys
Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys. Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung

ELVE-30417, Vorlesung, SWS: 2

Duden, Barbara / Geiling, Heiko / Lähnemann, Martin / Rust, Holger / Wacker, Alois

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1137 - 016 (Drägersaal)

Kommentar Die Vorlesung bietet einen Einstieg in die Geschichte, Logik und die Methoden der empirischen Sozialforschung. Am Beispiel zweier klassischer Studien (Marienthal-Untersuchung, Decatur-Studie), - werden exemplarisch die Vorgehensweisen bei empirischen Projekten in den Sozialwissenschaften erläutert. Zu dieser Veranstaltung wird in Stud-IP ein elektronischer Semesterapparat eingerichtet. Hinweis für Wiwi-Studierende: Die Vergabe von Kreditpunkten erfolgt aufgrund regelmäßiger Teilnahme und der erfolgreichen Teilnahme an einer 1-stündigen Klausur. Es sind drei vorgegebene Fragen zu den vorgestellten Themenbereichen zu bearbeiten. Einführungsliteratur: Diekmann, A. (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. (11. Aufl.). Reinbek: rororo. Flick, U. (2002). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: rororo.

Bemerkung ELVE-LSF Veranstalter auch: Rust Kodierung: G6, MA SOZPSY 6, Q3 und SOZ 2 (Soziologie), Politikwissenschaftliche Methoden, Wiwi: 75202

Einführungsphase

Grundkurs Judentum, Christentum

ELVE-30393, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Das Seminar hat als Ziel, einen ersten Einblick in die Geschichte und Lehre von Judentum und Christentum sowie des religiösen Lebens in diesen Religionen zu bieten. Lit.-Empfehlung: Grüber, Monika: Judentum. Köln: DuMont 1996 (= DuMont-Taschenbücher 505; DuMont Schnellkurs). Sigal, Philip: Judentum. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz: Kohlhammer 1986 (= UTB 359). Was jeder vom Judentum wissen muß. Hrsg. V. A. H. Baumann. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus G. Mohn 1983 (= GTB Siebenstern 1063). Antes, Peter: Das Christentum. Eine Einführung. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004 (= dtv 34076 [= Weltreligionen]). Fischer, Helmut: Christentum. Köln: DuMont 2001 (= DuMont-Taschenbücher 525; DuMont Schnellkurs). Beinert, Wolfgang: Das Christentum. Atem der Freiheit. Freiburg, Basel, Wien. 2. Aufl. 2000. Biser, Eugen: Die Entdeckung des Christentums. Der alte Glaube und das neue Jahrtausend. Freiburg, Basel, Wien: 2000. Termine: 12.04.2007 Einführung: Hebräische Bibel und Altes Testament 19.04.2007 Grundthemen (Exodus, Schöpfung, Zukunft/Apokalyptik) 26.04.2007 Messianismus (einschließlich der unterschiedlichen Lesarten des Textes durch Juden und Christen = Vetus Testamentum in Novo patet, Novum Testamentum in Vetere latet) 03.05.2007 Geschichtliche Entwicklung des Judentums in großen Zügen von der Zeit der Väter bis zum Staate Israel 10.05.2007 Religiöse Richtungen im Judentum in Vergangenheit und Gegenwart 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Gelebter Glaube im Judentum 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Der historische Jesus und der Christus des Glaubens 14.06.2007 Geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Zügen vom Römischen Reich bis heute unter besonderer Berücksichtigung der Spaltungen 21.06.2007 Das Gottesbild von Judentum und Christentum im Vergleich 28.06.2007 Das Menschenbild von Judentum und Christentum im Vergleich 05.07.2007 Die jenseitige Welt (Engel, Teufel) im Judentum und Christentum im Vergleich 12.07.2007 Gelebter Glaube im Christentum sowie gegenwärtige Tendenzen im Christentum einschließlich der ökumenischen Bewegung und des interreligiösen Dialogs 19.07.2007 Fazit

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes (Proseminar), B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelGes; auch für Studierende der European Studies geeignet.

Systematische Religionswissenschaft. Eine Überblicksvorlesung

ELVE-30395, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Ziel der Vorlesung ist es, einen ersten Überblick über die verschiedenen Disziplinen und Fragestellungen der systematischen Religionswissenschaft zu bieten. Lit.-Empfehlung: Figl, Johann: Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2003. Ausführlicher Kommentar siehe 11. Einführungsphase.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys. Es wurden 2 Kommentare zusammengezogen.

Einführung in die systematische Religionswissenschaft II. Neue Ansätze und Tendenzen

ELVE-30403, Seminar, SWS: 2

Führding, Steffen

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Dieses Seminar schließt an die Einführung in die systematische Religionswissenschaft des vergangenen Wintersemesters an. Standen dort die Klassiker der Religionswissenschaft im Fokus, geht es in diesem Semester um neuere und aktuelle Ansätze. Anhand von Texten von Autor(inn)en unterschiedlicher Ausrichtungen wird ein Einblick in die aktuelle Diskussion um das Selbstverständnis und die Positionierung der Religionswissenschaft sowohl innerhalb der Wissenschaft als auch in der Gesellschaft gegeben. Die Texte werden dazu im Seminar in gemeinsamer Lektüre, Gruppenarbeit und in Referaten bearbeitet. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage, welchen Religionsbegriff die Autor(inn)en zugrunde legen und was jeweils als zentrale Aufgabe der Religionswissenschaft angesehen wird. Darüber hinaus soll auch die Suche nach einer eigenen Standortbestimmung in der religionswissenschaftlichen Arbeit angeregt werden. Intensive eigenständige Lektüre während des Semesters wird erwartet. Der Reader zum Seminar ist ab dem 12.03.2007 im "Copyshop Copierservice GmbH", Nelkenstraße 21, zu erwerben. Literatur: Antes, Peter / Geertz, Armin W. / Warne, Randi R. (Hg.): *New Approaches to the Study of Religion. Vol. 1: Regional, Critical, and Historical Approaches*. Berlin, New York: De Gruyter 2004. Hinnells, John R. (Hg.): *The Routledge Companion to the Study of Religion*. London: Routledge 2005. Jensen, Tim / Rothstein, Mikael (Hg.): *Secular Theories on Religion. Current Perspectives*. Copenhagen: Museum Tusulanum Press 2000. Klinkhammer, Gritt / Rink, Steffen/ Frick, Tobias (Hg.): *Kritik an Religionen*. Marburg: diagonal 1997. McCutcheon, Russell T.: *Critics not Caretakers. Redescribing the public study of religion*, Albany : State Univ. of New York Press 2001. Termine: 13.04.2007 Semesterplanung 20.04.2007 Was ist Religionswissenschaft? Gemeinsame Lektüre: Antes, Peter / Geertz, Armin / Warne, Randi: Introduction: In: Antes, Peter / Geertz, Armin W. / Warne, Randi 2004, S. 1-9. Flood, Gavin: *Beyond Phenomenology. Rethinking the Study of Religion*. London: Cassell 1999, S. 1-12. 27.04.2007 Religionsgeschichte und Disziplinen der Religionswissenschaft: Ein Überblick Gemeinsame Lektüre: Kohl, Karl-Heinz: "Geschichte der Religionswissenschaft". In: Cancik, Hubert (Hg.): *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*. Stuttgart: Kohlhammer 1988, S. 217-262. O. A.: "The Study of Religion". In: Smith, Jonathan Z. (Hg.) *HarperCollins Dictionary of Religion*. San Francisco: HarperSanFrancisco 1995, S. 909-917. "Study of Religions". In: *Encyclopedia of Religion*. Second Edition. Bd. 13, S. 8760-8796. 04.05.2007 Was ist Religion? Zum Problem der Religionsdefinition (Gruppenarbeit) Textlektüre: Pollack, Detlef: "Was ist Religion? Probleme der Definition." In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft (ZfR)*, 2/1995, S. 163-190. Smith, Jonathan Z.: "Religion, Religions, Religious". In: Taylor, Marc (Hg.): *Critical Terms for Religious Studies*. Chicag

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im EM RelSys

Vertiefungsphase

Kirchen, Sekten, Denominationen des Protestantismus

ELVE-30390, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 12.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Seit der Reformationszeit ist eine große Zahl von Kirchen, Sekten und Denominationen entstanden, die üblicherweise dem Protestantismus zugerechnet werden, deren Entstehungsgeschichte, Grundlehren und heutige Bedeutung oft nur schwer zu bestimmen sind. Ziel dieses Seminars ist es, einzelne dieser Gruppierungen vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Lutheraner 19.04.2007 Reformierte 26.04.2007 Pietisten 03.05.2007 Puritaner und Independente (Kongregationalisten) 10.05.2007 Unitarier 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Episkopale 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Baptisten, Presbyterianer 14.06.2007 Methodisten (inkl. Heilsbewegungen) 21.06.2007 Mennoniten, Quäker, Christliche Wissenschaft 28.06.2007 Brüdergemeinden (z.B. Waldenser, Herrnhuter) und Pfingstbewegung 05.07.2007 Gruppen mit Naherwartung des Weltendes: Adventisten, neapostolische Kirche, Zeugen Jehovas 12.07.2007 Fundamentalisten 19.07.2007 Fazit

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss., auch für Studierende der Transformation Studies geeignet.

Jenseitsvorstellungen in den Religionen

ELVE-30392, Seminar, SWS: 2

Antes, Peter

Kommentar Ziel des Seminars ist es, die unterschiedlichen Vorstellungen vom Leben nach dem Tode, die sich in den verschiedenen religiösen Traditionen der Menschheit finden lassen, vorzustellen und zu besprechen. Termine: 12.04.2007 Einführung und Festlegung des endgültigen Verlaufsplanes des Seminar 19.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Germanen 26.04.2007 Jenseitsvorstellungen der Griechen (insbesondere bei Homer) 03.05.2007 Jenseitsvorstellungen bei den Römern (insbesondere bei Vergil) 10.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten 17.05.2007 Feiertag (Christi Himmelfahrt) 24.05.2007 Jenseitsvorstellungen im Judentum 31.05.2007 Pfingstpause 07.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Christentum 14.06.2007 Jenseitsvorstellungen im Islam 21.06.2007 Jenseitsvorstellungen in den Veden 28.06.2007 Jenseitsvorstellungen im klassischen und gegenwärtigen Hinduismus 05.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Theravada-Buddhismus 12.07.2007 Jenseitsvorstellungen im Mahayana-Buddhismus (einschließlich Tibetisches Totenbuch) 19.07.2007 Fazit und Ausblick

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Tutorium für Examenskandidaten/-innen und Fortgeschrittene des Magisterstudiengangs

ELVE-30407, Seminar, SWS: 2

Maske, Verena

Fr, 14-täglich, 10:00 - 14:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A106

Fr, 14-täglich, 13.04.2007 - 21.07.2007

Kommentar

Dieses Tutorium dient der Unterstützung aller Studierenden, die den Abschluss ihres Studiums planen oder sich bereits in der Prüfungsphase befinden. Es sollen formale Fragen zu Anmeldung und Prüfungsverlauf geklärt sowie Hilfestellungen zur Themenfindung und zur Erarbeitung von Fragestellung und Gliederung der Magisterarbeit gegeben werden. Zur Erstellung der Magisterarbeit wichtige Techniken, z.B. zum Zeit- und Projektmanagement, zur Materialrecherche und -ordnung und zu kreativen Schreibtechniken sollen ebenso vermittelt werden wie Hinweise und Tipps zur mündlichen Prüfung. Da während der Prüfungsphase auch die Frage näherrückt, wie es nach dem Studium weitergehen soll, wollen wir uns außerdem über Berufsperspektiven und Bewerbungsstrategien austauschen. Es ist erwünscht, dass die Teilnehmenden ihre Anliegen und aktuellen Arbeiten mit ins Tutorium einbringen - ob sie sich nun in der Planungs- oder Schreibphase ihrer Magisterarbeit befinden oder ob sie bereits mit der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung beschäftigt sind. Es besteht im Rahmen des Tutoriums für alle Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Magisterarbeitsprojekt - als work in progress - vorzustellen und gemeinsam mit der Gruppe in Hinblick auf die methodische Durchführung und die theoretisch-systematische Kontextuierung zu diskutieren. Auch Testdurchläufe für mündliche Prüfungen oder das gemeinsame Durchsehen von Bewerbungsschreiben sind denkbar. Mit diesem Tutorium soll so für die gesamte Prüfungsphase ein geschützter Raum entstehen, in dem man sich über damit verbundene Fragen, Schwierigkeiten und Probleme austauschen und sich so gegenseitig unterstützen kann. Da sich das Tutorium eng am Bedarf der Teilnehmenden orientiert, findet eine detaillierte Semesterplanung gemeinsam mit den Teilnehmenden in der ersten Sitzung statt.

Bemerkung

ELVE-LSF

Unfriedliche Religionen?

ELVE-30396, Seminar, SWS: 2

Freudenberger, Timo

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Religionen stehen seit langer Zeit in einem schwierigen Verhältnis zu Staat und Politik. Dachte man, dass in Europa - mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise Nordirland - die politisch-religiösen Konflikte durch Trennung von Staat und Kirche überwunden seien, so muss man sich spätestens nach dem Karikaturenstreit und der Papst-Vorlesung in Regensburg vor Augen führen, dass diese keineswegs verschwunden sind. Sie erfuhren zwar eine Verschiebung auf eine andere Ebene, stellen aber weiterhin eine Herausforderung für Politik und Staat dar. In anderen Regionen der Erde waren und sind religiöse Konflikte wesentlich präsenter als in der westlichen Welt; seit den Anschlägen des 11. September 2001 und der damit einhergehenden Bedrohungen seitens terroristischer religiös motivierter Gruppen wird eine erneute intensive Beschäftigung mit dem Gewalt- und Konfliktpotential von Religionen nötig. Wir werden uns daher in diesem Seminar den Gewalt- und Konfliktpotentialen von Religionen aus verschiedenen Richtungen nähern: Zunächst erfolgt eine Beschäftigung mit Politischen Theologien um sodann eine Betrachtung verschiedener Konflikte in unterschiedlichen Regionen anzuschließen. Literatur: Antes, Peter: Der Islam als politischer Faktor. Hannover: Niedersächsische Landeszentrale für Politische Bildung 2001. Auch online aufzurufen unter: <http://www.rewi.uni-hannover.de/AntesIsl.pdf> Hempelmann, Reinhard (Hrsg.): Religion und Gewalt: Konflikt- und Friedenspotentiale in den Weltreligionen. Göttingen: V&R unipress 2006. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred (Hrsg.): Unfriedliche Religionen? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen. Wiesbaden: VS Verlag 2005. Hildebrandt, Mathias / Brocker, Manfred / Behr, Hartmut (Hrsg.): Säkularisierung und Resakralisierung in westlichen Gesellschaften. Ideengeschichtliche und theoretische Perspektiven. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2001. Minkenber, Michael / Willems, Ulrich (Hrsg.) Politik und Religion. PVS Sonderheft (33.2002). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003. Walther, Manfred: Politik und Religion. Zu Theorie und Praxis des theologisch-politischen Komplexes. Baden-Baden: Nomos 2004. Termine: 10.04.2007 Allgemeine Einführung, Organisatorisches, Referatsvergabe 17.04.2007 Thematische Einführung: Unfriedliche Religionen? 24.04.2007 Politische Theologien 1: Politische Theologie als Herrschaftskritik und Herrschaftsrelativierung 08.05.2007 Politische Theologien 2: Gott und Staat; Strategien der politischen Neutralisierung des Gewaltpotenzials monotheistischer Offenbarungsreligionen 15.05.2007 Indonesien: Die Erfindung des Pancasila 22.05.2007 Wie viel Religion ist in den Konflikten des vorderen Orients? 05.06.2007 Kashmir: Religionskonflikt oder politische Interessen? 12.06.2007 Die religiösen Dimensionen des Nordirlandkonflikts 19.06.2007 Bosnien-Herzegowina: Religion als Kriegsgewand? 26.06.2007 Parallelgesellschaften: Gefahren des Islamismus in Deutschland 03.07.2007 Interreligiös

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM Interdisz

Warum studiert man Religionswissenschaft? Eine empirische Untersuchung in Niedersachsen

ELVE-30406, Seminar, SWS: 4

Führding, Steffen

Fr, wöchentl., 14:00 - 18:00, 13.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Sa, Block, 10:00 - 17:00, 19.05.2007 - 19.05.2007, 1146 - A004

Kommentar

Methoden der empirischen Sozialforschung gehören mittlerweile zum Standardhandwerkszeug vieler Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler. Egal ob die Gründe für die Konversion einer Deutschen zum Buddhismus oder die Einstellung gegenüber der Institution Kirche erforscht werden sollen, für die erfolgreiche Untersuchung der religiösen Gegenwartskultur sind Methodenkenntnisse der empirischen Sozialforschung wichtig. In diesem Seminar sollen qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung eingeübt und in der Praxis erprobt werden. Dies schließt die Erstellung einer Präsentation des Forschungsvorhabens und der -ergebnisse mit ein. Nach einer Einführung in die Grundlagen empirischer Religionsforschung und der genaueren Erarbeitung spezieller qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden sollen die neuerworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Projekts in die Praxis umgesetzt werden. Im Rahmen des Projekts sollen Studierende der Religionswissenschaft in Hannover und Göttingen nach ihren Motivationen für die Wahl des Studienfaches Religionswissenschaft (bzw. Werte und Normen) befragt und die gesammelten Daten ausgewertet und präsentiert werden. Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt. Im Sommersemester wird die Veranstaltung i.d.R. vierstündig am Freitagnachmittag stattfinden. Nach einer Einführung in die empirische Sozialforschung bzw. Religionsforschung werden verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden erarbeitet und erprobt. In den letzten Wochen des Semesters soll die Erhebung erfolgen. Im Wintersemester findet die Veranstaltung im Zwei- bzw. Drei-Wochen-Turnus statt und soll für die Auswertung und Vorbereitung der Präsentation der Daten genutzt werden. Die Teilnahme am Seminar ist nur sinnvoll, wenn die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur Teilnahme am Folgeseminar im folgenden Wintersemester besteht. Literatur: Baumann, Martin: Qualitative Methoden in der Religionswissenschaft. REMID Schriftenreihe. Marburg: diagonal 1998. Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbeck bei Hamburg: Rohwolt 92002. Flick, Uwe u.a. (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 4. Aufl. Reinbeck bei Hamburg: Rohwolt 2005. Flick, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck bei Hamburg: Rohwolt 62002. Franke, Edith (Hg.): Fremd und doch Vertraut. Eindrücke Religiöser Vielfalt in und um Hannover. Marburg: diagonal 2005. Franke, Edith / Matthiae, Gisela / Sommer, Regina (Hg.): Frauen Leben Religion. Ein Handbuch empirischer Forschungsmethoden. Stuttgart u.a.: Kohlhammer 2002. Glaser, Barney / Strauss, Anselm: Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber 22005. Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4., völlig neu bearb. Aufl. Wien u.a.: Böhlau 2001. Kelle, Udo / Susann Kluge: Vom Einzelfall zum Typus: Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Opladen: Leske & Budrich 1999. Kleining, Gerhar

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: Pflichtveranstaltung im MM.

Religion, Geschichte und Zukunftsaussichten der Yeziden in Deutschland und Europa

ELVE-30397, Seminar, SWS: 2

Kartal, Celalettin

Mi, wöchentl., 18:00 - 19:30, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Mit den ersten "Gastarbeitern", die in den 1960er Jahren einwanderten, kamen auch einige Tausend Yeziden in die Bundesrepublik. Insbesondere ab den 1980er Jahren flüchteten massenweise Yeziden aus der Türkei und auch aus Syrien nach Deutschland. Inzwischen befinden sich schätzungsweise 40.000 Yeziden in Deutschland, die sich auf die Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen konzentrieren. Weder die Historie noch die Herkunft der Yeziden konnte bislang genau erforscht werden. Während die einen die Yeziden als eine vom Islam abgespaltene "Sekte" definier(t)en, ordnen die anderen die Yeziden ethnisch als Araber oder Türken ein. Hingegen die Yeziden verstehen ihre Religion als die erste monotheistische Religion; beachtliche Teile davon begreifen sich als "Urkurden" bzw. Zoroastrier. In diesem multidisziplinären Seminar sollen sowohl das yezidische Kastensystem als auch weitere wesentliche Elemente dieser Religion, wie z.B. die Engellehre behandelt bzw. mitbehandelt werden. Darüber hinaus sollen auch ihre Migrations- und Vertreibungsgeschichte, z. B. aus den Ländern Türkei und Syrien, ihre Identitätsprobleme in der Diaspora, ihre Rechtsstellung im Vergleich zum sunnitischen Islam in der EU sowie die gesellschaftspolitischen Bedingungen ihrer Integration in Deutschland zur Diskussion gestellt und einer kritischen Reflexion unterzogen werden. Das Seminar ist prinzipiell offen für alle Student(inn)en und Gasthörer(innen). Seine Teilnahme setzt voraus, dass die Teilnehmer(innen) z.B. Protokolle, Referate oder Hausarbeiten übernehmen bzw. (mit-)übernehmen. Vorläufige Literatur: Frank, Rudolf: Scheich Adi, der große Heilige der Yeziden. Türkische Bibliothek Nr. 14, Berlin 1911. Düchtling, Johannes: Die Kinder des Engel Pfau - Religion und Geschichte der kurdischen Yezidi. Köln: KOMKAR 2004. Guest, John S.: Survival Among the Kurds, A History of the Yezidis. London: Kegan Paul International 1993. Kartal, Celalettin: "Zukunftsaussichten der Yeziden in Europa". In: Kurdistan heute. Hrsg. v. Kurdischen Informations- und Dokumentationszentrum e.V. in Bonn. Nr. 11, August/September 1994, S. 37-42. Ders.: Yeziden in Deutschland - Geschichte, Veränderungen und Integrationsprobleme. N. u. Manuskript. KreyenbroeEek, Philip G.: Yezidism - its Background, Observances and Textual Tradition. Lewiston/Queenton/Lapeter: Edwin Mellen Press 1995. KreyenbroeEek, Philip G./Khalil Jindy Rashow: God and Sheikh Adi are Perfect - Sacred PoeEems and Religious Narratives from the Yezidi Tradition. Wiesbaden: Harrassowitz 2005 (Band 9). Müller, Klaus E.: Kulturhistorische Studien zur Genese pseudo-islamischer Sektengebilde in Vorderasien. Wiesbaden: Steiner 1967 (Diss.) Wießner, Gernot: "...in das tödende Licht einer fremden Welt gewandert" - Geschichte und Religion der Yezidi". In: Robin Schneider (Hrsg.): Die kurdischen Yezidi. Göttingen: Pogrom 1984. Termine: 11.04.07 Einführung in die Thematik, Seminarplanung DIE YEZIDEN UND IHRE

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes

Religion in the USA

ELVE-30251, Seminar, SWS: 2

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

- Kommentar** America has been described as the "supermarket of religion". It has been estimated that 90 per cent of Americans are "religious". But are they all Christians? In their "shopping basket" the Americans have included Puritanism, Voodoo (Macumba / Santeria), flying saucer cults, Buddhism, Christian Fundamentalism, Satanism - and those who worship the atomic bomb as divine. Never before has a guarantee of religious freedom been so enthusiastically used. Literature: To be announced. Lectures: 10.04.2007 State and religion - a very religious secular state 17.04.2007 The Native Americans (First Nations) and their religions 24.04.2007 The coming of the Puritans. Other Christian denominations 08.05.2007 The Mormons 15.05.2007 Spiritualism 22.05.2007 Jehovah's Witnesses 05.06.2007 Scientology 12.06.2007 Anton Sandor la Vey, the Church of Satan, Jim Jones, David Koresh, Charles Manson and some other interesting people 19.06.2007 God drives a flying saucer. Adamski and the rest of the space cadets 26.06.2007 The Process Church - Neo-Nazi Christians or Christian Neo-Nazis? Survivalists, the Militia and the Klan 03.07.2007 Right-wing Christian fundamentalism, Reagan and Bush 10.07.2007 Turning Muslim in Texas. Louis Farakhan and the Nation of Islam. Macumba, Santeria and Voodoo 17.07.2007 Atomic religion or "How I learned to Stop Worrying and Love the Bomb - as Divine". Hollywood religions - planet California
- Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: RelGes/RelSys, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, M RelLok, Schlüsselkompetenz A

Religion und Politik im orthodoxen Christentum

ELVE-30253, Seminar, SWS: 2

Preda, Radu

Mi, wöchentl., 14:00 - 16:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

- Kommentar** Das Thema "Religion und Politik im orthodoxen Christentum" ist nicht nur für Religionshistoriker wichtig, sondern auch für die heutigen Beobachter des religiösen Lebens der Orthodoxen Kirchen Osteuropas. Die schwierige und vielseitige Beziehung zwischen Staat und Kirche lässt sich heute am Beispiel vom Krieg in Serbien exemplarisch dokumentieren. Die gesellschaftliche Präsenz der Orthodoxen Kirche in Russland ist ein weiteres Beispiel dafür, dass "Religion und Politik im orthodoxen Christentum" seit Jahrhunderten ein für sich offenes Thema geblieben ist. Literatur: Bulgakov, Sergii: Towards a Russian Political Theology. Texts edited and introduced by Rowan Williams. T&T Clark: Edinburgh, 1999. Das Europa-Verständnis im orthodoxen Südosteuropa. Internationale Tagung an der Karl-Franzens-Universität Graz, 9. bis 10. November 1995. Hrsg. von Harald Heppner u. Grigorios Larentzakis. Eigenverlag des Instituts für Ökumenische Theologie und Patrologie der Universität Graz: Graz 1996. Pacini, Andrea (a cura di): L'Ortodossia nella nuova Europa. Dinamiche storiche e prospettive. Collana del Centro di Studi Religiosi Comparati Edoardo Agnelli. Edizioni della Fondazione Giovanni Agnelli. Torino 2003. Preda, Radu: Biserica in stat. O invitatie la dezbatere. Editura Scripta. Bucuresti 1998. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.
- Bemerkung** ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A. VM RelGes, VM RelWiss

Das orthodoxe Christentum. Inter-religiös, Inter-kulturell, Inter-konfessionell

ELVE-30255, Seminar, SWS: 2

Preda, Radu

Mi, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar Die generelle Wahrnehmung des orthodoxen Christentums aus religionswissenschaftlicher Sicht beinhaltet unter anderem auch die Frage der Beziehungen dieser Konfession mit den anderen Religionen, Kulturen und Kirchen. Dass die Orthodoxie überhaupt dialogfähig ist, ist weniger bekannt. Die Lehrveranstaltung will die wichtigsten Etappen dieses Dialoges der Orthodoxie präsentieren und dabei einige Dokumente besprechen. Literatur: Orthodoxie im Dialog. Bilaterale Dialoge der orthodoxen und der orientalisches-orthodoxen Kirchen 1945-1997. Eine Dokumentensammlung. Hrsg. von Thomas Bremer u.a. Trier: Paulinus 1999 (= Sophia, Bd. 32). Pelikan, Jaroslav: The Spirit of Eastern Christendom. Chicago: University of Chicago Press 1974. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A. VM RelGes, VM RelWiss

Der Islam der Gegenwart und seine Grundlagen im Koran

ELVE-30259, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung wird untersucht, in welcher Weise theologische, rituelle, kulturell-historische, soziale und politische Themen im Koran erwähnt und dargestellt werden. Welche Bestimmungen der Koran zu diesen Bereichen anbietet, in welchen Zusammenhängen und Variationen sie behandelt werden und worin Unterschiede zwischen gegenwärtiger Praxis und literarischer Vorlage liegen, soll anhand der gemeinsamen Koranlektüre und des Gegenwartsbezugs behandelt werden. Da der gesamte Text des Korans im Laufe des Seminars zugrunde gelegt wird, eignet sich diese Veranstaltung auch dazu, einen grundlegenden religiösen Text insgesamt kennen zu lernen und nicht nur auf Fragmente angewiesen zu sein, die mehr oder weniger suggestiv präsentiert werden. Auf diese Weise soll auch die Fähigkeit zum selbst bestimmten religionswissenschaftlichen Arbeiten erhöht werden. Obwohl die Koranteile gemeinsam und von allen Kursteilnehmenden gelesen werden, bietet sich als Referat eine überblicksartige Einführung mit Schwerpunktsetzung zu den jeweiligen Themen an; ebenso könnten Ergebnisse zusammengefasst werden. Obwohl andere Koranübersetzungen verwendet werden können, bietet sich aufgrund der Lesbarkeit die Ausgabe von Hans Zirker an. Bis zur ersten Sitzung sollten die Suren 1 und 2 des Korans gelesen sein. Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelGes, VM RelWiss

Der jüdische, christliche und muslimische ,Gottesdienst' in seiner aktuellen rituellen Gestalt

ELVE-30261, Seminar, SWS: 2

Schmitz, Bertram

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar Judentum, Christentum und Islam kennen jeweils auf ihre Weise den wöchentlichen "Hauptgottesdienst", der am Shabbat (Samstag), Herrentag (Sonntag) oder Tag der Versammlung (Freitag) stattfindet. Für die rituelle Gestaltung dieser drei Religionen kommt dieser Versammlung eine bedeutende Funktion zu, die durch die spezifischen Handlungen zu Festtagen und Lebensphasen ergänzt wird. In diesem Seminar werden Geschichte, Intention und rituelle Gestaltung, Verwendung von Symbolen und Zeichen, Gegenständen und Sprachformen dieser wöchentlichen Gottesdienste untersucht. Währenddessen wird nach Gemeinsamkeiten, Querverbindungen und Differenzen dieser drei Gottesdienste gefragt. Zugrunde gelegt wird letztlich die Form, in der diese Gottesdienste in Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts - gemäß der agendarischen Vorlage - gefeiert werden (müssten). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Kodierung: RelSys/RelGes, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss

Methoden der Religionswissenschaft. Ihre Begründungen und ihre Anwendungen

ELVE-30263, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Als Wissenschaft bedarf die Religionswissenschaft auch wissenschaftlicher Methoden, das heißt Religionswissenschaft erforscht ihren Gegenstand ‚Religion‘ auf rationaler und empirischer Grundlage. Die Wahl der Methoden hängt von der jeweiligen Einzeldisziplin und ihren speziellen (teils auch sehr persönlichen) Zielsetzungen ab. So bedient sich die Religionsgeschichte u.a. philologischer Methoden, der Religionsphänomenologie und -systematik liegen (was gemeinhin wenig wahrgenommen wird) unterschiedliche philosophische Methoden zugrunde und die Erforschung der Religionen in der Gegenwart nutzt praktische Methoden der empirischen Sozialforschung. In diesem Seminar sollen die Methoden dieser drei genannten Einzeldisziplinen und einige ihrer Hauptvertreter vorgestellt werden. Es geht vor allem um die theoretischen und praktischen Begründungen, die aus der Philologie, der Philosophie, der Soziologie entlehnt sind und auf den Gegenstand Religion angewandt werden. Insofern richtet sich das Seminar an Fortgeschrittene des Studiums der Religionswissenschaft mit dem Ziel, die Grundlagen religionswissenschaftlichen Arbeitens zu wiederholen und zu vertiefen.

Termine: 10. 04. 2007 Einführung 17. 04. 2007 Religion als Gegenstand der Forschung. Theoretische Perspektiven I: Methoden der Religionsgeschichte 24. 04. 2007 Texte als religionswissenschaftliche ‚Quellen‘. Kurt Rudolph: Texte als religionswissenschaftliche Quellen. In: Religionswissenschaft. Eine Einführung. Hrsg. von Hartmut Zinser. Berlin: Reimer 1988. S. 38-51 (Reader). Quelle, Quellenkritik, Quelleninterpretation 08. 05. 2007 Regeln literaturkritischer Arbeit an Textbeispielen. THEORETISCHE PERSPEKTIVEN II: METHODEN DER RELIGIONSPHÄNOMENOLOGIE 15. 05. 2007 Axiome der Religionsphänomenologie. Dilthey, Wilhelm: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft. In: Ders.: Gesammelte Schriften. Erster Band. Stuttgart: Teubner 1973. S. 3-21. Ratschow, Karl Heinz: Methodik der Religionswissenschaft. In: Enzyklopädie der Geisteswissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Band 9. Methoden der Anthropologie, Anthropogeographie, Völkerkunde und Religionswissenschaft. Hrsg. von Manfred Thiel u.a.: München: Oldenbourg 1973. S. 351-354 u. 390-396. (Reader). 22. 05. 2007 Analytik des subjektiven Erlebens: Rudolf Otto. Kants ‚Kritik der reinen Vernunft‘ und Jakob F. Fries‘ ‚anthropologische Kritik der Vernunft‘. Otto, Rudolf: Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen. München: Beck 1979. 05. 06. 2007 ‚Intuitive Evidenz‘ als Verstehen von Religion: Gerardus van der Leeuw. Edmund Husserls phänomenologische Methode. Leeuw, Gerardus van der: Phänomenologie der Religion. Tübingen: Mohr 1970. §§ 109, 110, 111, 768-788. 12. 06. 2007 Poetisches Erleben und Verstehen fremder Kulturen: Mircea Eliade. Eliade, Mircea: Indisches Tagebuch. Reise durch einen mystischen Kontinent.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelGes

Christliche Jenseitsvorstellungen am Beispiel der "göttlichen Komödie" Dante Alighieris (Teil II)

ELVE-30265, Seminar, SWS: 2

Schoener, Gustav-Adolf

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Das im WS 06/07 begonnene gleichlautende Seminar findet hier seine Fortsetzung. Nach den beiden ersten Teilen "Hölle" und dem ersten Teil "Läuterungsberg" folgt nun der zweite Teil "Läuterungsberg" und das "Paradies". Wieder stehen Lektüre und Kommentierung sowie der religionsgeschichtliche Rahmen der "Comedia" im Blickpunkt. Voraussetzung ist die Teilnahme am Seminar im vergangenen Wintersemester oder eine gute Kenntnis der ersten beiden Teile der "Göttlichen Komödie". Grundlage ist die Übersetzung von Karl Witte: Dante. Die Göttliche Komödie. Leipzig: Reclam 2005 (7,50 EUR). Ein detaillierter Sitzungsplan wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelGes, B.A.: VM RelGes, VM RelSys, VM RelWiss

Fundamentalismus und Gewalt psychologisch, soziologisch, literarisch

ELVE-30267, Seminar, SWS: 2

Wunn, Ina

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Seit dem späten zwanzigsten Jahrhundert sieht sich die Welt mit dem Aufkommen fundamentalistischer Bewegungen konfrontiert, die sich aggressiv und gewaltsam Gehör verschaffen. Fundamentalismus, wenn man diesen Begriff überhaupt verwenden will, lässt sich heute in jeder großen Religion beobachten. Nachdem ein Seminar im vergangenen Semester in Anlehnung an Karen Armstrongs "Im Kampf für Gott" die Entstehungsgeschichte und Ursachen des Fundamentalismus nachgezeichnet hat, soll in diesem Semester die Thematik aus literarischer Warte betrachtet und mit Hilfe von Beiträgen aus den Sozial-, den Wirtschaftswissenschaften und der Psychologie vertieft werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind sehr gute Vorkenntnisse; idealer Weise der Besuch des Seminars zum Thema Fundamentalismus im vergangenen Semester und / oder Lektüre des entsprechenden Seminarordners. Ein Referat muss übernommen werden (bis zu zwei Einträge pro Thema). Gasthörer sind definitiv und ausnahmslos nicht zugelassen. Termine: 16.04.2007 Einführung in die Thematik, kleine Überprüfung der Vorkenntnisse der Seminarteilnehmer, eventuell Korrektur der Verteilung der Referate (bitte vor der ersten Seminarsitzung verbindlich eintragen; höchstens 2 Referenten pro Sitzung). 23.04.2007 Film: "Paradise now". (Kein Referat) 30.04.2007 Filmbesprechung (allg. Diskussion, kein Referat) 07.05.2007 "Wovon die Wölfe träumen" von Yasmina Khadra 14.05.2007 "Der Herbst der Chimären" von Yasmina Khadra 21.05.2007 "Die Schwalben von Kabul"; "Die Attentäterin" von Yasmina Khadra 04.06. 2007 "Memed, mein Falke" und "Der letzte Flug des Falken" von Yasar Kemal 11.06. 2007 "Ali und Nino" von Kurban Said und "Allah ist groß" von Essad Bey (Pseudonym von Kurban Said) 18.06.2007 "Hadschi Murad" von Leo Tolstoi 25.06.2007 "Liebe oder Krieg? Das Doppelgesicht der Religion" von Susanne Heine und Fundamentalismus aus sozialwissenschaftlicher Sicht (Seminarordner) 02.07.2007 Ein Beispiel zu Heine: "Was ist Orthodoxie" von Petros Botsis 09.07.2007 "Kapitalmarkt ohne Moral" von Wolfgang Gerke 16.07.2007 Abschlussitzung: Versuch eines Resümees

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, VM RelWiss, VM InterDis

Ursprünge von Religion und Religionen

ELVE-30269, Seminar, SWS: 2

Wunn, Ina

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - A004

Kommentar

Nachdem im vergangenen Semester unterschiedliche Modelle der Religionsentstehung diskutiert worden sind, wollen wir im laufenden Semester Bilanz ziehen: Welche der vorgestellten Ansätze halten einer kritischen Überprüfung stand und wie können sie zu einem neuen Modell kombiniert werden? Auch diese Überlegungen sollen wieder in einen Zusammenhang mit kognitionswissenschaftlichen Erkenntnissen gebracht werden. Letztlich soll im Verlauf des Seminars ein eigener Modellentwurf erarbeitet werden, den wir bei Gelingen gemeinsam veröffentlichen werden. Die komplexe Materie macht sowohl aktive Mitarbeit (die Übernahme eines Referats ist Teilnahmevoraussetzung) als auch ausreichende und überprüfbare Vorkenntnisse unumgänglich (idealer Weise Besuch des Seminars im vergangenen Wintersemester). Das Seminar ist für Gasthörer nicht zugelassen. Termine: 16.04.2007 Einführung in die Thematik, kleine Überprüfung der Vorkenntnisse der Seminarteilnehmer 23.04.2007 Diskussion: Alte Modelle und Ansätze - was bleibt? Endgültige Festlegung der Themen und Verteilung der Referate 30.04.2007 Was leistet die Religionspsychologie? 07.05.2007 ... die Kognitionswissenschaft? 14.05.2007 ... die kognitionswissenschaftliche Linguistik? 21.05.2007 ... die Kunstgeschichte? 04.06.2007 ... die evolutionäre Erkenntnistheorie? 11.06.2007 ... die Verhaltensforschung? 18.06.2007 ... die Kulturethnologie? 25.06.2007 ... die Archäologie? 02.07.2007 der Evolutionismus neuer... 09.07.2007 und alter Prägung (mit Entwicklungspsychologie)? 16.07.2007 Und zuletzt: Unser Modellentwurf

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: RelSys, B.A.: VM RelSys, RelWiss

Fachdidaktik

Bilddidaktischer Umgang mit fremden Religionen (AM 2c)

ELVE-30130, Seminar, SWS: 2

Meyer, Karlo

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2007 - 21.07.2007, 6302 - 033

Fr, Block, 17:00 - 21:00, 01.06.2007 - 01.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Sa, Block, 09:00 - 18:00, 02.06.2007 - 02.06.2007, 6301 - 030 (I/11)

Kommentar

Nicht immer sind in einer Schulklasse Vertreter oder Vertreterinnen anderer Religionen zu finden, nicht immer lassen sich Gäste aus den Religionen in die Schule einladen. Und doch bleibt eine fremde Religion ohne Menschen leblos. Das Seminar beschäftigt sich mit didaktischen Überlegungen, fremde religiöse Traditionen durch Bilder zu vermitteln. Die Erkenntnisse bleiben nicht nur Theorie, sondern werden in einem Projekt umgesetzt: Das Haus der Weltreligionen plant eine Bilderausstellung über 13-14jährige Jugendliche, die von den Studierenden erarbeitet werden soll. Dies geschieht in Kooperation mit Studierenden des Instituts für ästhetische Bildung. Der Projektteil findet in einem Blocktag vom Freitag 1.6. abends bis zum Samstag 2.6. statt. Die dabei entstandene Bilderausstellung soll am 8.7. im Haus der Weltreligionen eröffnet werden.

Bemerkung

ELVE-LSF Zielsemester: ab 4. Sem. Studiengänge: LGHR, GrS, LS, LG, LbS, D, M, KF, LF Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B

Theoretische Philosophie für die Oberstufen

ELVE-31001, Seminar, SWS: 2

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B309

Kommentar

Was ist Wahrheit? - Das, woran viele oder alle glauben. Das, was die Experten annehmen. Das, was für unser Leben nützlich ist. Das, was sich bewährt hat. Das, was sich experimentell testen lässt. Das, was logisch ist. Das, was mit den Tatsachen übereinstimmt. Das, was sich voraussagen ließ. Das, was nicht andere Wahrheiten in Frage stellt. Diese (und weitere) Antworten wurden im Verlauf der Philosophiegeschichte gegeben. Was davon in welcher Weise Plausibilität beanspruchen kann, bedarf einer näheren Untersuchung. Dass wir unser Denken, unsere theoretischen Erkenntnisse kontrollieren müssen, scheint einzuleuchten. Wie wir diese Kontrolle leisten können und welcher Stellenwert dabei philosophischer Reflexion zukommt, wird im Seminar erarbeitet. Didaktische Konsequenzen für den Oberstufenunterricht werden erläutert. Praktikumsplätze werden angeboten.

Bemerkung

ELVE-LSF Veranstalter auch: Böhm Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B

Thomas von Aquin: "Über sittliches Handeln"

ELVE-31041, Seminar, SWS: 2

Nickl, Peter

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2007 - 21.07.2007, 1146 - B310

Kommentar

Thomas von Aquin beginnt den 2. Teil der "Summa theologiae" mit den Fragen nach dem Glück, der Freiheit und dem sittlichen Handeln: Moralität ist nämlich, so Thomas, die Voraussetzung der Glückseligkeit. Was macht Handlungen gut, was macht sie schlecht? Das sind die Fragen unseres Textes. Thomas behandelt sie anders, als wir sie behandeln würden. Seine Theorie der Handlung baut auf den Grundbegriffen der aristotelischen Metaphysik auf. Was eine Handlung ist, inwiefern es Arten (species) von Handlungen gibt, was die inneren und was die äußeren Akte zum Gutsein bzw. Schlechtsein einer Handlung beitragen - wer die Geduld hat, sich diese Fragen zu stellen, wird nicht nur einen Einblick in die mittelalterliche Ethik, sondern auch indirekt ein tieferes Verständnis unserer eigenen moralphilosophischen Vorstellungen erwerben. Literatur: Thomas von Aquin. Über sittliches Handeln - Summa theologiae I-II, qu. 18-21. Lat. / dt.. Hg. und übersetzt von R. Schönberger, Einl. von R. Spaemann. Stuttgart (Reclam) 2001, RUB 18162. 7,10 ?

Bemerkung

ELVE-LSF Kodierung: Didaktik; B.A.: Fachdidaktik A und B, Praktische Philosophie

Kolloquien

Forschungskolloquium Transformation Studies: "Transformation von Gewaltssystemen II"

ELVE-30542, Kolloquium, SWS: 1

Gabbert, Wolfgang / Füllberg-Stolberg, Claus-Heinrich / Reinwald, Brigitte / Rost M.A., Inga-Dorothee / Rüther, Kirsten / Schmieder, Ulrike / Wunderich, Volker

Kommentar Das interdisziplinäre TrS-Forschungskolloquium ist das zentrale Diskussionsforum, zu dem Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland geladen werden. Das Programm wird Anfang April auf Aushängen und unter <http://transformation-studies.de> bekannt gegeben.

Bemerkung ELVE-LSF Studiengänge: BA, LA, MA, fMA, Mag.